

Tätigkeitsbericht ***Rapport d'activité***

2022/2023



Impressum

Redaktion *Rédaction*

Christof Rüfenacht
swissem

Lektorat *Correction*

Mireille Godel
swissem

Übersetzung *Traduction*

Willi Wicki, DSP SA

Fotos *Photos*

Willi Wicki, Christof Rüfenacht

Gestaltung *Mise en page*

Concept initial : wapico ag / Finition : recto verso, Gletterens

Druck *Impression*

media f imprimerie SA
Bulle

swissem

Genossenschaft *Société coopérative*

Inhaltsverzeichnis

Table des matières

4 Vorwort *Avant-propos*

7 Organisation swissem *Organisation swissem*

8 Sekretariat swissem
Secrétariat swissem

11 Organigramm
Organigramme

13 Adresslisten
Listes d'adresses

20 Vorstand
Comité

22 Delegiertenversammlung
Assemblée des délégués

24 Koordinationsgruppe Saatgut Schweiz (KGS)
Groupe de coordination semences Suisse (GCS)

28 saatgut schweiz
semence suisse

31 Berichte zu den Bereichen *Rapport des secteurs*

32 Pflanzkartoffeln
Plants de pommes de terre

36 Saatgetreide
Semences de céréales

39 Futterpflanzen
Plantes fourragères

40 Mais
Maïs

41 Körnerleguminosen
Légumineuses

43 Tabellen und Abbildungen *Tableaux et figures*

44 Pflanzkartoffeln : Anbau-Importe-Verkauf
*Plants de pommes de terre : production-
importations-ventes*

46 Anerkannte Saat- und Pflanzgutflächen
inkl. Bio in der Schweiz
*Surfaces admises de semences et plants
y.c. bio en Suisse*

Saatgutverkauf nach Sorte *Vente de semences par variété*

47 Wintergetreide
Céréales d'automne

52 Sommergetreide
Céréales de printemps

54 Soja, Erbsen, Lupinen
Soja, pois, lupins

55 Rotklee
Trèfle violet

56 Gräser
Graminées

58 Pflanzkartoffel-Bilanz
Bilan plants de pommes de terre

Wort des Präsidenten

Le mot du Président

Beim Umhören unter Berufskollegen wird mir bewusst, wie sehr sich unser Berufsstand momentan an einer Vielzahl von Themen und Fronten abmüht. Im Feldbau beispielsweise treten in immer kürzer werdender Kadenz laufend neue Schädlinge, Krankheiten oder Neophyten in Erscheinung, ohne dass wir diesen Phänomenen mit wirksamen Bekämpfungsmöglichkeiten begegnen können. Zudem erschweren und verteuern die zunehmenden Wetterextreme die Pflanzenproduktion massiv – das schlechte Kartoffelerntejahr 2023 lässt grüssen.

Auf der anderen Seite treten neue, strenge und komplexe Auflagen im Zusammenhang mit der Umsetzung der parlamentarischen Initiative in Kraft. Das Korsett ist eng geworden. Staunend und etwas die Augen reibend, stehen wir vor dieser gigantischen Architektur an agrarpolitischen Massnahmen, einem Bürokratiemonster sondergleichen.

Nun, die jahrelangen Sirenenklänge und Abgesänge unserer Medien auf den Prügelknaben Landwirtschaft haben ihre Wirkung gezeigt und das politische Resultat liegt nun vor.

Aber mit Verlaub: Wie sollen wir Produzenten denn in dieser Gemengelage unsere Betriebe positionieren und weiterentwickeln? Wie der nächsten Generation Perspektiven bieten? Die Antwort heisst für mich, über den Tellerrand hinauszuschauen und seien wir ehrlich: Die weltweiten Krisen und kriegerischen Auseinandersetzungen lassen unsere neue Agrarpolitik bereits wieder als aus der Zeit gefallen erscheinen, so schnell dreht sich die Welt. Die Nebel verziehen sich, und

En parlant avec mes collègues, je me rends compte à quel point notre profession fait actuellement face à une multitude de sujets et de défis. Dans les grandes cultures, par exemple, de nouveaux ravageurs, maladies ou néophytes apparaissent à un rythme de plus en plus rapide, sans que nous puissions lutter efficacement contre ces phénomènes. De plus, les conditions météorologiques extrêmes de plus en plus fréquentes compliquent et renchérissent considérablement la production végétale - la mauvaise année de récolte de pommes de terre 2023 frappe les esprits.

D'autre part, de nouvelles obligations strictes et complexes liées à la mise en œuvre de l'initiative parlementaire entrent en vigueur. La situation est devenue intenable. Nous restons perplexes et ébahis devant cette gigantesque fresque de mesures politiques agricoles, un monstre de bureaucratie sans précédent. Après des années de désamour des médias pour l'agriculture, le haro sur le boudet a porté ses fruits. Le résultat politique est sur la table.

Mais, avec tout le respect que je vous dois, comment pouvons-nous, les producteurs, nous positionner et développer nos exploitations dans ce contexte? Comment offrir des perspectives à la prochaine génération? Pour moi, la réponse consiste à regarder plus loin que le bout de notre nez, et soyons honnêtes: les crises et les conflits armés mondiaux donnent l'impression que notre nouvelle politique agricole est déjà dépassée, tant les événements se bousculent.

Le brouillard se dissipe et l'un ou l'autre commence à s'en rendre compte et à se poser la question essentielle de savoir qui va nourrir la Suisse et l'Europe à l'avenir.

Cela me rend prudemment optimiste. De plus, les chances sont meilleures dans notre pays de regagner à moyen terme de l'influence politique avec le nouveau Parlement élu récemment, le renforcement du camp bourgeois et l'arrivée de nombreux représentants issus du milieu paysan. Mais ces mécanismes sont lents et je dois tout de même ajuster le 40 % de socs de mon semoir pour semer les proportions requises de céréales en lignes espacées. Je ne suis guère convaincu et c'est avec un scepticisme encore plus grand que je vais devoir remettre des terres arables en jachères au printemps prochain.

langsam dämmert es doch dem einen oder anderen und er stellt sich die wichtige Frage, wer denn eigentlich die Schweiz und Europa in Zukunft ernähren soll. Das stimmt mich vorsichtig optimistisch. Zudem stehen die Chancen in unserem Land wieder besser, mit dem neugewählten Parlament, mit gestärktem rechtem Lager und vielen zusätzlichen bäuerlichen Vertretern, mittelfristig wieder politisch an Einfluss zu gewinnen. Nur mahlen diese Mühlen langsam und ich habe nun halt trotzdem die 40% der Säschare an meiner Sämaschine abzustellen, um die geforderten Anteile an Getreide in weiter Reihe zu säen. Ich mache das unbeseelt und mit noch grösserer Skepsis werde ich wohl nächsten Frühling Ackerland in Bracheflächen umwandeln müssen.

Nichtsdestotrotz, werte Saat- und Pflanzgutproduzentinnen und -produzenten, bleiben auch Sie zuversichtlich und halten Sie mit mir dieses Spannungsfeld aus. Seien wir uns bewusst, dass wir immer schon wertvoller Teil der Lösung waren und es auch in Zukunft sein werden. Die Produktion und Verfügbarkeit von gesundem Saat- und Pflanzgut wird ihren Stellenwert immer beibehalten.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen.

Lukas de Rougemont

Präsident

Néanmoins, chers productrices et producteurs, gardez vous aussi confiance et surmontez avec moi cette situation tendue.

Soyons conscients que nous avons toujours été une composante précieuse de la solution et que nous le serons encore à l'avenir.

La production et la disponibilité de semences et de plants sains conserveront toujours leur importance.

Je vous souhaite une bonne lecture !

Lukas de Rougemont

Président



 **swisssem**

 **saatgut schweiz
semence suisse**



Organisation swisssem

Schweizer Tradition

Seit 1902 produzieren wir auf unseren Böden einheimisches Saatgut.

Zertifiziertes Schweizer Saatgut – natürlich gute Ernte.

Tradition suisse

Depuis 1902, une production de semences indigènes.

Semence suisse certifiée – le germe du succès.

Sekretariat swisssem

Secrétariat swisssem

Früher war alles besser!

Es regnete einmal in der Woche, im Sommer war es nicht so heiss und auf vier anständige Ernten von Pflanzkartoffeln folgte dann vielleicht einmal eine weniger gute. Aber nun haben wir das Jahr 2023 und wir müssen die Probleme von 2023 lösen.

Die grösste Sorge gilt derzeit in erster Linie unseren Pflanzkartoffelproduzenten, aber auch den Mais- und Futterpflanzensaatgutproduzenten, welche ihre Produktion aufgeben oder darüber nachdenken, dies zu tun.

Obwohl alle zu einer einheimischen Saatgutproduktion stehen, bereiten das Klima, die Betriebsstrukturen, die Gesellschaft und tausende von Vorschriften unseren Produzenten Kopfzerbrechen.

Der Bund wurde gebeten, die Anbauprämien zu erhöhen und sich aktiver an der Finanzierung der Kontrollen zu beteiligen, er zögert aber und weicht aus. Was können wir wirklich von ihm erwarten? Es ist klar, dass die Verwaltung über viel Macht verfügt. Aber es ist die Politik, welche die Ausrichtung vorgibt und die Budgets bewilligt. Es wird noch einige Monate dauern, bis wir wissen, welche Haltung die neue Mehrheit, die am 22. Oktober 2023 aus den Urnen hervorgegangen ist, einnehmen wird. Und als ob dieses abwarten Müssen nicht schon genug wäre, sei an die zahlreichen Volksinitiativen im Bereich der Landwirtschaft erinnert, über die die Stimmberechtigten noch abstimmen werden. Ein Weg, der mit Ungewissheit gepflastert ist.

Landwirte sind pragmatische Menschen. Wenn es sich auf Dauer als lukrativer und weniger aufwändig erweist, andere Kulturen anzubauen oder ökologische Ausgleichsflächen zu säen, als Saat- und Pflanzgut zu produzieren, werden unsere Mitglieder der Vermehrung schliesslich den Rücken kehren. Dies gilt umso mehr, als es mittlerweile Alternativen gibt. Früher war das weniger der Fall.

Wir dürfen von der Politik und vom Staat erwarten, dass sie die durch ihre Interventionen entstandenen Ungleichgewichte korrigieren. Mehr zu fordern ist legitim. Aber wir müssen realistisch bleiben, was unsere Erfolgchancen angeht. Sie sind angesichts unseres Lobby-Gewichts ungewiss.

Wir sollten jedoch auch unsere eigenen Ressourcen mobilisieren. Einige Massnahmen, insbesondere finanzieller

C'était mieux avant !

Il pleuvait une fois par semaine, il faisait moins chaud en été et on faisait quatre récoltes convenables de plants de pommes de terre pour une moins bonne. Mais voilà, nous sommes en 2023 et il faut régler les problèmes de 2023.

La préoccupation majeure du moment concerne en premier lieu nos producteurs de plants de pommes de terre, mais également ceux de maïs et de semences fourragères, qui abandonnent ou qui songent à le faire.

Bien que tout le monde déclare sa flamme à une production indigène de semences, le climat, les structures d'exploitation, la société et 1000 autres contraintes donnent le vague à l'âme à nos producteurs.

La Confédération, appelée à la rescousse pour augmenter les primes de culture et participer plus activement au financement des contrôles, traîne les pieds et esquivé. Que pouvons-nous réellement en attendre ? Certes, l'administration dispose de beaucoup de pouvoir. Mais c'est la politique qui donne les grandes inclinaisons et octroie les budgets. Il faudra encore attendre quelque mois avant de savoir vers quels horizons la nouvelle majorité sortie des urnes le 22 octobre 2023 souhaite nous mener. Et comme si cette attente hasardeuse ne suffisait pas, rappelons les nombreuses initiatives populaires concernant l'agriculture sur lesquelles le corps électoral sera encore appelé à voter. Un chemin décidément pavé d'incertitudes.

Les agriculteurs sont des gens pragmatiques. À la longue, s'il s'avérait plus rémunérateur et moins contraignant de mettre en place d'autres cultures ou semer des surfaces de compensation écologiques que de produire des semences et des plants, nos membres finiront par tourner le dos à la multiplication. D'autant plus qu'il existe désormais des alternatives. C'était moins le cas avant.

Nous pouvons attendre de la politique et de l'Etat qu'ils corrigent les déséquilibres créés par leurs interventions. Demander plus est légitime. Mais il faut rester réaliste sur nos chances de succès. Elles sont incertaines au vu de notre poids en termes de lobbyisme.

N'oublions pas de mobiliser nos propres ressources. Certaines mesures, notamment financières, ont pu être prises en

Art, konnten in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Branche ergriffen werden. Bisher nicht für diesen Zweck vorgesehene Gelder werden zur finanziellen Unterstützung der Pflanzgutproduzenten eingesetzt. Weitere organisatorische, technische oder die Sortenwahl betreffende Massnahmen müssen in naher Zukunft ergriffen werden, wenn wir unsere Produzenten davon überzeugen wollen, ihre wichtige Aufgabe fortzusetzen: Die Vermehrung von Saat- und Pflanzgut.

Die Vergangenheit gehört der Vergangenheit an. Was die Zukunft betrifft, so liegt es an uns, zu entscheiden, ob sich die Saatgutproduktion auf die Redewendung *Fluctuat nec mergitur* [Sie schwankt, aber geht nicht unter.] berufen kann.

Das Sekretariat widmete sich wie üblich den laufenden Aktivitäten und Verpflichtungen:

- Ausübung der Tagesgeschäfte des Verbandssekretariates
- Vorbereitung der Vorstandssitzungen
- Vorbereitung und Leitung der Sitzungen der Koordinationsgruppe Saatgut (KGS)
- Organisation und Leitung der Sitzungen mit den verschiedenen Arbeitsgruppen sowie diverser ad-Hoc-Sitzungen mit Vertretern aus den verschiedenen Branchenorganisationen und Mitarbeitern von Agroscope
- Koordination und Weiterentwicklung der Datenbank CertiPro
- Koordination und Organisation der Mikroknollen-Vermehrung in Prangins
- Bonitierung der Nachbaukontrollparzellen von Getreide in Delley
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen und Delegiertenversammlungen der Vermehrungsorganisationen und der wichtigsten Branchenorganisationen (in begrenztem Umfang)
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen der Branchenorganisationen *swiss granum* und *swisspatat*
- Regelmässiger Austausch mit FiBL, Bio Suisse und IP-Suisse
- Stellungnahme zu verschiedenen Verordnungsänderungen
- Zusammenstellung der anerkannten Pflanzkartoffel-, Futterpflanzen- und Saatmaisflächen zuhanden des BLW für die Auszahlung der Flächenprämien
- Koordination zwischen BLW und Agroscope bei der Umsetzung der Nematodenkontrolle
- Antwort auf die Offerte des BLW «Betriebskontrollen Pflanzenpass und Zertifizierung von Vermehrungsmaterial»
- Verwaltung des Fonds für Bio-Saatgut
- Sortenvertretung und Erstellen der Lizenzabrechnungen für Pflanzkartoffeln

swissem dankt Mireille Godel ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Arbeit und ihre aktive Unterstützung der Geschäftsführung. Ein besonderer Dank geht an Henriette Thévoz, die per 30. April 2023 in den Ruhestand getreten ist. Wir wünschen ihr hier nochmals viel Freude für ihren neuen Lebensabschnitt. Schliesslich möchten wir Alain Lehmann von der DSP AG für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Buchführung danken.

Christof Rüfenacht

Geschäftsführer

collaboration avec les autres acteurs de la branche. Des fonds jusqu'alors non destinés à cet effet participeront au soutien financier des producteurs de plants. D'autres mesures organisationnelles, techniques ou de choix variétal devront être trouvés à brève échéance si nous voulons convaincre nos producteurs de poursuivre leur importante mission : La multiplication des semences et plants.

*Le passé appartient au passé. Quant à l'avenir, à nous de décider si la production de semences peut se prévaloir de la locution *Fluctuat nec mergitur* [Il est battu par les flots mais ne sombre pas].*

Les activités et obligations courantes ont également été assumées :

- *Gestion des affaires courantes du secrétariat*
- *Préparation des séances du comité*
- *Préparation et direction des séances du groupe de coordination semences (GCS)*
- *Organisation et direction des différents groupes de travail et des diverses séances ad hoc avec des représentants des organisations de la branche et des collaborateurs d'Agroscope*
- *Coordination et développement de la base de données CertiPro*
- *Coordination et organisation de la micropropagation de tubercules à Prangins*
- *Notification des parcelles de contrôles culturels des semences de céréales à Delley*
- *Participation aux séances de comité et assemblées des délégués des établissements multiplicateurs et principales organisations de la branche (de manière restreinte)*
- *Collaboration dans les groupes de travail et commissions des organisations de la branche *swiss granum* et *swisspatat**
- *Echanges réguliers avec FiBL, Bio Suisse et IP-Suisse*
- *Prises de position sur diverses modifications d'ordonnances*
- *Transmission à l'OFAG de surfaces admises de plants de pommes de terre, de semences fourragères et de maïs pour le paiement des contributions à la surface*
- *Coordination avec l'OFAG et Agroscope dans la mise en œuvre du contrôle nématodes*
- *Réponse à l'offre publique d'acquisition de l'OFAG « Contrôles des entreprises Passeport phytosanitaire et certification du matériel de multiplication »*
- *Gestion du fonds Semences bio*
- *Représentation des contrats de licences et élaboration du décompte des redevances pour les plants de pommes de terre*

swissem remercie très cordialement Mireille Godel pour sa disponibilité, son travail et son soutien actif à la gérance. Des remerciements particuliers vont à Henriette Thévoz qui a pris sa retraite au 30 avril 2023. Nous profitons de ces lignes pour lui adresser encore une fois nos meilleurs vœux et beaucoup de joie pour sa nouvelle tranche de vie. Finalement nous tenons à remercier Alain Lehmann de DSP SA pour les excellents contacts et la tenue de nos comptes.

Christof Rüfenacht

Gérant

Am 13. September 2023 hat der Freiburger Staatsrat die Einladung des Präsidenten der Stiftung, Fabrice Bersier, positiv beantwortet und seine Arbeitssitzung im Konferenzsaal des Schlosses Delley abgehalten. Es war eine gute Gelegenheit für swissem und DSP AG, ihre Aktivitäten vorzustellen. Vielen Dank an Gilles Bellevaut, Mitarbeiter von DSP, für die gelungene Karikatur der Mitglieder des Rates.

Le 13 septembre 2023, le Conseil d'Etat fribourgeois a répondu favorablement à l'invitation du président de la Fondation, Fabrice Bersier, et a tenu sa séance de travail dans la salle de conférence du Château de Delley. Ce fut l'occasion pour swissem et DSP SA de présenter leurs activités. Merci à Gilles Bellevaut, collaborateur de DSP, pour la réalisation de la caricature.

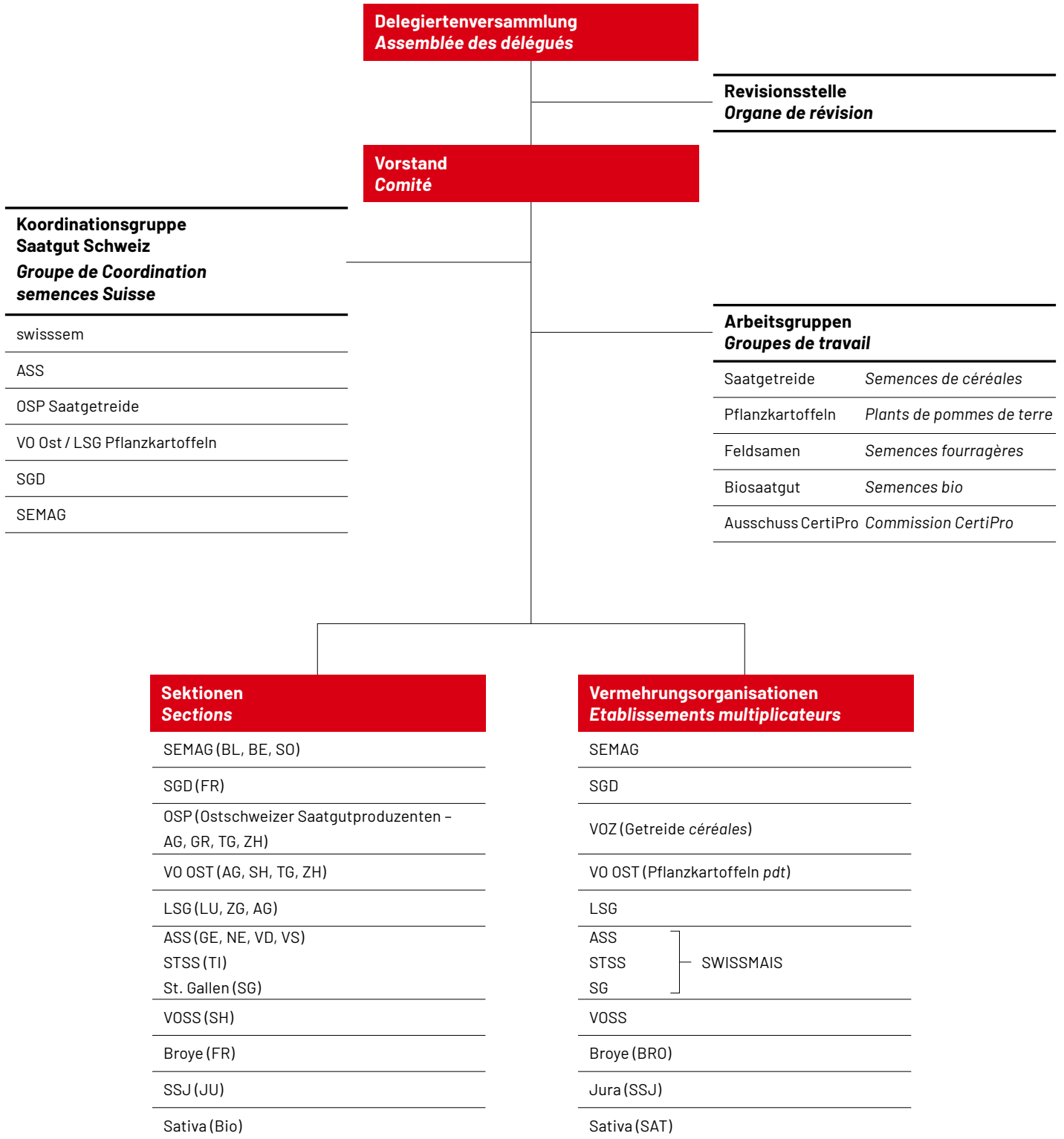
BIENVENUE



AU CONSEIL D'ETAT FRIBOURGEOIS

Organigramm

Organigramme



In folgenden Branchenorganisationen und Arbeitsgruppen ist swisssem ständiges Mitglied und vertritt aktiv die Interessen der Schweizer Saatgutproduzenten.

Organisations de la branche et groupes de travail dans lesquels swisssem occupe un siège et représente activement les intérêts des producteurs suisses de semences et plants.

| Organisation | Organisationseinheit | Hauptaufgaben |
|------------------------|---|---|
| swisspatat | Verwaltung | Führungsorgan von swisspatat |
| | AG Markt | Festlegung der Qualitäts- und Übernahmebedingungen |
| | AG Sortenprüfung | Organisation der Sortenversuche, Festlegung der Sorten auf der empfohlenen Sortenliste |
| | AG Pflanzkartoffeln | Koordination der Pflanzgutproduktion (Sorten und Mengen), sowie des Importbedarfes |
| | AG Anbau und Qualität | Behandlung von Anbau- und Qualitätsfragen, Lancierung und Steuerung von Entwicklungsprojekten |
| swiss granum | Kommission Markt und Qualität | Festlegung der Qualitäts- und Übernahmebedingungen |
| | Technische Kommission <ul style="list-style-type: none"> • Brotgetreide • Futtergetreide • Eiweisspflanzen • Olsaaten • Mais | <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung der Sorten für die empfohlene Sortenliste • Planung und Koordination der Sortenversuche |
| FiBL/Bio Suisse | Fachkommission Ackerbau Fachkommission Sortenliste | Diskussion Sortenversuche, Festlegung der empfohlenen Sortenliste BioSaatgut |
| Bauernverband | Fachgruppe Pflanzenbau | Bearbeitung fachtechnischer Fragen rund um den Pflanzenbau |
| | Plattform Pflanzenschutz | Bearbeitung von Umwelt- und Pflanzenschutzfragen |
| SGPV | Regelmässige Teilnahme an den Sitzungen des erweiterten Vorstandes | |

| Organisation | Secteur | Tâches principales |
|---------------------------------|---|---|
| swisspatat | Administration | organe exécutif de swisspatat |
| | GT Marché | détermine les conditions de qualité et de reprises |
| | GT Etude variétale | organise les essais variétaux, détermine les variétés sur la liste recommandée |
| | GT Plants | coordonne la production de plants (variétés et quantités), ainsi que les besoins en importation |
| | GT Culture et qualité | traite des questions de culture et qualité, lance et contrôle des projets de développement |
| swiss granum | Commission marché et qualité | détermine les conditions de qualité et de reprises |
| | Commissions techniques <ul style="list-style-type: none"> • céréales panifiables • céréales fourragères • protéagineux • oléagineux • maïs | <ul style="list-style-type: none"> • déterminent les variétés sur la liste recommandée • planifient et coordonnent les essais variétaux |
| FiBL/Bio Suisse | commission grandes cultures commission liste variétale | discutent les essais variétaux, déterminent la liste de variétés recommandées de semences bio |
| Union suisse des paysans | commission sectorielle production végétale | traite des questions techniques relatives à la production végétale |
| | plateforme protection phytosanitaire | traite des questions liées à l'environnement et à la protection phytosanitaire |
| FSPC | participation régulière aux séances du comité élargi | |

Adresslisten

Listes d'adresses

Stand per Etat au 30.09.2023

Vorstand Comité

| seit depuis | Präsident Président | Adresse | Tel e-mail |
|-------------|--|---|--|
| 2019 | de Rougemont Lukas (2021) | Seestrasse 17 3236 Gampelen | 032 534 11 02 l.derougemont@stiftung-tannenhof.ch |
| | Vize-Präsident Vice-président | | |
| 2021 | Jungo Benno | Lanthen 171 3185 Schmitten | 079 732 09 89 ben_jungo@hotmail.com |
| | Mitglieder Membres | | |
| 2022 | Baumgartner Samuel | Chemin Bois-Bougy 4 1260 Nyon | 079 321 08 22 baumgartnersamuel@gmx.ch |
| 2019 | Bersier Fabrice | Le Lat 59 1483 Vesin | 078 737 87 47 fabrice-bersier@bluewin.ch |
| 2021 | Chevalley Marc-Henri | Burinaux 3 1512 Chavannes-sur-Moudon | 021 905 46 53 chevalley.marc@bluewin.ch |
| 2020 | Egger Markus | Chemin de la Papeterie 3 1145 Bière | 021 809 45 14 markus.egger@sefanet.ch |
| 2023 | Eggimann Daniel | Ebnit 465 3436 Zollbrück | 034 496 50 83 eggiebnit@bluewin.ch |
| 2023 | Luzi Simon Peter | Veia da Sut Munts 71 G 7440 Andeer | 079 390 68 67 sp.luzi@gmail.com |
| 2018 | Ritz Thomas | Aspihof 1 4585 Biezwil | 032 351 61 62 thomas.ritz@gmx.ch |
| 2019 | von Niederhäusern Heinz | Römerswil 2 1717 St. Ursen | 079 607 97 20 niederhaeuser.h@bluewin.ch |
| 2019 | Wietlisbach Markus | Rotenbühlstrasse 14 5605 Dottikon | 056 610 10 55 wietlisbach-hof@bluewin.ch |

Revisionsstelle Organe de révision

| Treuhand Fiduciaire | Adresse |
|------------------------|-------------------------|
| Fidustrust Révision SA | CP 363 1701 Fribourg |

Ehrenmitglieder *Membres d honneur*

| Name <i>Nom</i> | Adresse | |
|------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Auderset Jacques | Route de Morges 32a | 1162 St-Prex |
| Bieri Walter G. | Ahornweg 17B | 3110 Münsingen |
| Boller Beat | Langwiesstrasse 14 | 8050 Zürich |
| Briner Paul | Bachtelstrasse 50 | 8330 Pfäffikon/ZH |
| Brönnimann Alfred | Lättenstrasse 96 | 8142 Uitikon |
| Bürgi Peter | Dorfstrasse 22a | 3550 Langnau |
| Fossati Aldo | Chemin de la Loye 3 | 1268 Begnins |
| Gehriger Willy | Avenue de Rochettaz 6 | 1009 Pully |
| Gilliand Henri | Rue du Château 5 | 1406 Cronay |
| Gysin Albert | Hübelweg 18 | 4465 Hemmiken |
| Jöge Dora | Steinstrasse 54 | 8106 Adlikon bei Regensdorf |
| Lehmann Josef | Haldensteinstrasse 20 | 8105 Watt |
| Pidoux Jean-Luc | Ch. du Champ de Romont 6 | 1526 Forel-sur-Lucens |
| Marschall Lienhard | Wyden 205 | 3176 Neuenegg |
| Miauton Pierre Alex | Rue de Raulan 9 | 1269 Bassins |
| Rüegger Andreas | Reussdörflistrasse 16 | 5412 Gebenstorf |
| Schmid Jürg | Wattstrasse 2 | 8307 Effretikon |
| Schori Arnold | 28, chemin des Moraines | F-01630 St-Genis-Pouilly |
| Thomet Evelyne | Moosgasse 28s | 3232 Ins |
| Winzeler Hans | Oberes Neugut 25 | 3280 Murten |
| Winzeler Michael | Grubenstrasse 5 | 5430 Wettingen |
| Wüthrich Willy | Hauptsstrasse 34 | 4522 Rüttenen |

Vermehrungsorganisationen (VO) Etablissements multiplicateurs (EM)

| VO | EM | Adresse | Tel Fax | Reinigungsstellen Centrales de triage |
|--------|--|--|--------------------------------|---|
| ASS | Société coopérative des sélectionneurs | Chemin du Martinet 2a CP - 1510 Moudon | 021 905 95 11 021 905 95 10 | ASS Moudon, CAG Genève Eterpis Avenches Landgut Pfyn Susten |
| BRO | Société coopérative des sélectionneurs de la Broye | Rue du Four 50 1474 Châbles | 079 781 62 01 | Estavayer |
| DSP | Delley semences et plantes SA | Rte de Portalban 40 1567 Delley | 026 677 90 20 026 677 17 55 | Delley |
| LSG | Luzernische Saatzuchtgenossenschaft | Obstfeldstrasse 1 6210 Sursee | 058 433 65 90 | Sursee |
| OSP | fenaco Genossenschaft Saatgutzentrum Niderfeld | In der Euelwies 34 8408 Winterthur | 058 433 76 00 | Niderfeld Winterthur |
| VO Ost | Pflanzkartoffeln | Fohlochstrasse 1 8460 Marthalen | 058 433 65 90 | Marthalen |
| SAT | Sativa Rheinau AG | Chorbstrasse 43 8462 Rheinau | 052 544 06 00 052 544 06 01 | Gut Rheinau |
| SEM | SEMAG Saat- und Pflanzgut AG | Schachenstrasse 41 3421 Lyssach | 034 448 49 80 | Lyssach |
| SGD | Saatzucht Düdingen | Hägliweg 1 - PF 268 3186 Düdingen | 026 492 79 00 | Düdingen |
| SSJ | Société des sélectionneurs jurassiens | Rte de Moutier 62 2800 Delémont | 078 665 80 79 | Delémont |
| STSS | Società Ticinese Selezione Sementi | c/o P. Bassetti Salita al Cimitero 9 6582 Pianezzo | 079 204 69 90 091 857 40 39 | Cadenazzo |
| SWI | Swissmaïs c / o P. Bassetti | c/o P. Bassetti Salita al Cimitero 9 6582 Pianezzo | 079 204 69 90 091 857 40 39 | Moudon |
| VOSS | VO Schaffhauser Saatgut VOSS c / o GVS Landi AG | Gennerbrunnerstrasse 61 8207 Schaffhausen | 052 631 17 75 052 631 17 80 | |

Sektionen Sections

| | Präsidenten <i>Présidents</i> (P) Geschäftsführer <i>Gérants</i> (G) | Tel e-mail | Fax |
|-------------------|--|--|---------------|
| AG, GR TG, ZH | OSP – Ostschweizer Saatgutproduzenten P Guyer Beat, Weiacherstr. 41 A, 8180 Bülach/Heimgarten G Jost Jürg, In der Euelwies 34, 8408 Winterthur | 044 860 01 03 058 433 69 30 juerg.jost@fenaco.com | |
| AG, SH TG, ZH | VO OST P Wietlisbach Markus, Rotenbühlstrasse 14, 5605 Dottikon G Kreienbühl Patrick, Fohlochstrasse 1, 8460 Marthalen | 056 610 10 55 058 433 65 90 patrick.kreienbühl@inoverde.ch | |
| BE, BL, SO | SEMAG – Saat- und Pflanzgut AG P Niklaus Daniel, Treitengasse 19, 3225 Müntschemier G Krähenbühl Adrian, Schachenstr. 41, 3421 Lyssach | 032 313 44 65 034 448 49 81 adrian.kraehenbuehl@semag.ch | |
| FR | Saatzucht Düdingen P von Niederhäusern Heinz, Römerswil 2, 1717 St. Ursen G Perler Oswald, Hägliweg 1 – PF 268, 3186 Düdingen | 079 607 97 20 026 492 79 00 saatzucht.duedingen@saatgut.ch | |
| LU, ZG, AG | Luzernische Saatzuchtgenossenschaft P Trachsel-Mathys Fritz, Hünkihof 1, 6144 Zell G Kreienbühl Patrick, Obstfeldstrasse 1, 6210 Sursee | 041 988 21 40 058 433 65 90 patrick.kreienbühl@inoverde.ch | |
| SAT | Sativa Rheinau AG P+G Zschunke Amadeus, Chorbstrasse 43, 8462 Rheinau | 052 544 06 12 a.zschunke@sativa-rheinau.ch | 052 544 06 01 |
| SH | VO Schaffhauser Saatgut VOSS P Kramer Hansruedi, Büsingerstrasse 150, 8203 Schaffhausen G Geschäftsstelle, c/o GVS Landi AG, Gennerbrunnerstrasse 61, 8207 Schaffhausen | 052 625 41 07 052 631 17 75 gvsagro@gvs.ch | 052 631 17 80 |
| SG | St. Gallische Saatzuchtgenossenschaft P Kessler Fredy, Rüggetschwil, 9200 Gossau G Gämperli Christoph, Mattenweg 11, 9230 Flawil | 071 385 13 24 071 394 53 00 info@saatzucht.ch | 071 394 53 01 |
| TI | Società Ticinese Selezione Sementi STSS P Feitknecht Ueli, Masseria Ramello, 6594 Contone G Bassetti Paolo, Salita al Cimitero 9, 6582 Pianezzo | 091 858 11 62 079 204 69 90 p.bassetti@bluewin.ch | 091 857 40 39 |
| GE, NE, VD, VS | ASS Société coopérative des sélectionneurs P Savary Pascal, Impasse de Morens 12, 1530 Payerne G Peter Didier, Chemin du Martinet 2a – Case postale, 1510 Moudon | 026 660 62 04 021 905 95 12 d.peter@ass-agri.ch | 021 905 95 10 |
| FR | Société coopérative des sélectionneurs de la Broye P Pochon Olivier, Chemin du Purgatoire 29, 1473 Châtillon G Zimmermann Kurt, Rue du Four 50, 1474 Châbles | 026 663 38 88 079 781 62 01 bro@selectionneurs.ch | |
| JU | Société coopérative des sélectionneurs jurassiens P Riat Damien, Le Pardis 8, 2915 Bure, 2915 Bure G Eggenschwiler Loïc, Rte de Moutier 62, 2800 Delémont | 079 306 63 28 078 665 80 79 info@ssj.ch | |

Saat- und Pflanzengutzertifizierung Service de certification

| | Adresse | Tel | Fax |
|---|--------------------------------------|---------------|---|
| Agroscope Saatgut <i>semence</i> | Reckenholzstrasse 191 8046 Zürich | 058 468 71 11 | 058 468 72 01 |
| Agroscope Pflanzkartoffeln <i>plants pdt</i> | Case postale 1012 1260 Nyon 1 | 058 460 44 44 | 022 363 46 90 <i>(indiquer le destinataire sur le fax)</i> |

Koordinationsgruppe Saatgut Schweiz (KGS) Groupe de coordination semences Suisse (GCS)

| | Name <i>Nom</i> | Adresse | Tel e-mail | Fax |
|----------------------------------|-----------------------|--|--|---------------|
| swisssem | Rüfenacht Christof | Rte de Portalban 40 1567 Delley | 026 677 90 31 ruefenacht@swisssem.ch | 026 677 17 55 |
| swisssem | de Rougemont Lukas | Seestrasse 17 3236 Gampelen | 032 534 11 02 l.derougemont@stiftung-tannenhof.ch | |
| ASS | Peter Didier | Ch. du Martinet 2a CP 258 - 1510 Moudon | 021 905 95 12 d.peter@ass-agri.ch | 021 905 95 10 |
| VOZ Saatgetreide | Jost Jürg | In der Euelwies 34 8408 Winterthur | 058 433 69 30 juerg.jost@fenaco.com | |
| VO Ost / LSG Pflanzkartoffeln | Kreienbühl Patrick | Obstfeldstrasse 1 6210 Sursee | 058 433 65 90 patrick.kreienbuehl@inoverde.ch | |
| SGD | Perler Oswald | Hägliweg 1 - PF 268 3186 Düringen | 026 492 79 00 perler.sgd@saatgut.ch | 026 492 79 01 |
| SEMAG | Krähenbühl Adrian | Schachenstrasse 41 3421 Lyssach | 034 448 49 81 adrian.kraehenbuehl@semag.ch | |

Arbeitsgruppen Groupes de travailStand per *Etat au* 30.09.2023

| Feldsamen <i>Semences fourragères</i> | | | |
|---------------------------------------|---------------------|------------------------------|-----------------|
| | Name <i>Nom</i> | Adresse | |
| swisssem | Rüfenacht Christof | Rte de Portalban 40 | 1567 Delley |
| ASS | Huguet Denis | Ch. du Martinet 2a - CP | 1510 Moudon |
| SGD | Grossrieder Joël | Hägliweg 1 - PF 268 | 3186 Düringen |
| St Gallen | Gämperli Christoph | Mattenweg 11 | 9230 Flawil |
| VOZ | Betschart Christoph | In der Euelwies 34 | 8408 Winterthur |
| VOSS | Schürch Fritz | Unterwald | 8261 Hemishofen |
| SAT | Stucki André | Chorbstrasse 43 | 8462 Rheinau |
| DSP | Poffet Daniela | Rte de Portalban 40 | 1567 Delley |
| Swiss-Seed | Schmid Tobias | OH Samen - Bahnhofstrasse 92 | 8197 Rafz |
| Agroscope | Hebeisen Thomas | Reckenholzstr. 191 | 8046 Zürich |

| Saatgetreide Semences de céréales | | | |
|--|--------------------------------------|--|--------------------------------|
| | Name Nom | Adresse | |
| swissem | Rüfenacht Christof | Rte de Portalban 40 | 1567 Delley |
| ASS | Peter Didier Baumgartner Samuel | Ch. du Martinet 2a - CP Ch. de Bois-Bougy 4 | 1510 Moudon 1260 Nyon |
| SGD | Grossrieder Joël Schneuwly Hugo | Hägliweg 1 - PF 268 Litzistorf 112 | 3186 Düringen 3178 Bödingen |
| SEMAG | Krähenbühl Adrian Eggimann Daniel | Schachenstr. 41 Ebnit 465 | 3421 Lyssach 3436 Zollbrück |
| VOZ | Jost Jürg Guyer Beat | In der Euelwies 34 Weiacherstr. 41 A | 8408 Winterthur 8180 Bülach |
| Broye | Zimmermann Kurt | Rue du Four 50 | 1474 Châbles |
| Jura | Eggenschwiler Loïc | Rte de Moutier 62 | 2800 Delémont |
| Sativa | Stucki André | Chorbstrasse 43 | 8462 Rheinau |
| VOSS | Hallauer Daniel | Gennerbrunnerstrasse 61 | 8207 Schaffhausen |
| DSP | Camp Karl-Heinz | Rte de Portalban 40 | 1567 Delley |
| Biosaatgut | Bircher Richard | FiBL - Ackerstr. | 5070 Frick |
| fenaco | Stalder Roland | Schachenstr. 41 | 3421 Lyssach |
| Swiss-Seed | Angst Marco | OH Samen Bahnhofstrasse 92 | 8197 Rafz |
| SGPV / FSPC | Perrin Pierre-Yves | Belpstrasse 26 | 3007 Bern |
| swiss granum | Scheuner Stephan | Belpstrasse 26 | 3007 Bern |
| Agroscope | Hebeisen Thomas | Reckenholzstr. 191 | 8046 Zürich |

| Pflanzkartoffeln Plants de pommes de terre | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|
| | Name Nom | Adresse | |
| swissem | Rüfenacht Christof | Rte de Portalban 40 | 1567 Delley |
| ASS | Peter Didier Chevalley Marc-Henri | Ch. du Martinet 2a - CP Burinaux 3 | 1510 Moudon 1512 Chavannes/Moudon |
| SGD | Grossrieder Joël Schick Thomas | Hägliweg 1 Oberburg 59 | 3186 Düringen 3280 Murten |
| SEMAG | Krähenbühl Adrian Niklaus Daniel | Schachenstr. 41 Treitengasse 19 | 3421 Lyssach 3225 Müntschemier |
| VO Ost / LSG | Kreienbühl Patrick Wietlisbach Markus | Obstfeldstrasse 1 Rothenbühlstrasse 14 | 6210 Sursee 5605 Dottikon |
| Biosaatgut | Perler Andreas | Elswil 8 | 3184 Wünnewil |
| Inoverde | Kohli Christoph | Industriestrasse 7 | 3315 Bätterkinden |
| übriger Agrarhandel | Werthmüller Simon | Terralog AG Winkelweg 5 | 3422 Rüdliggen- Alchenflüh |
| VSKP/USPPT | Fischer Ruedi | Solothurnstr. 39 | 3315 Bätterkinden |
| swisspatat | Bucher Christian | PF 7960 | 3011 Bern |
| Agroscope | Thomas Cécile | CP 1012 | 1260 Nyon 1 |

| Biosaatgut Semences bio | | | |
|--------------------------------|---|---|---|
| | Name Nom | Adresse | |
| swissem | Rüfenacht Christof | Rte de Portalban 40 | 1567 Delley |
| ASS | Peter Didier Horisberger André | Ch. du Martinet 2a - CP Rue des Fontaines 10 | 1510 Moudon 1148 Chavannes-le-Veyron |
| SGD | Guillebeau Michel Perler Andreas | Hägliweg 1 - PF 268 Elswil 8 | 3186 Dürdingen 3184 Wünnewil |
| SEMAG | Krähenbühl Adrian de Rougemont Lukas | Schachenstr. 41 Stiftung Tannenhof | 3421 Lyssach 3236 Gampelen |
| VO Ost VOZ | Kreienbühl Patrick Werner David | Obstfeldstrasse 1 Schmidholz 13 | 6210 Sursee 8564 Wäld |
| SAT | Stucki André Vögele Ruedi | Chorbstrasse 43 Rietwiesstr. 72 | 8462 Rheinau 8213 Neunkirch |
| DSP | Barendregt Christoph | Rte de Portalban 40 | 1567 Delley |
| Agroscope | Hebeisen Thomas | Reckenholzstr. 191 | 8046 Zürich |
| FiBL | Bircher Richard Christen Mathias | Ackerstrasse | 5070 Frick |
| Terraviva AG | Koller Martin | Moosgasse 34 | 3210 Kerzers |
| Bio Suisse | Knupfer Guido | Birsmatthof 1 | 4106 Therwil |
| Rathgeb bioLog AG | Hangartner Daniel | Rohracker 414 | 8476 Unterstammheim |
| SGPV / FSPC | Perrin Pierre-Yves | Belpstrasse 26 | 3007 Bern |

Kerngruppe Commission

| CertiPro | | | |
|-----------------|--------------------|-------------------------|----------------|
| | Name Nom | Adresse | |
| swissem | Rüfenacht Christof | Rte de Portalban 40 | 1567 Delley |
| SGD | Perler Oswald | Hägliweg 1 - PF 268 | 3186 Dürdingen |
| ASS | Peter Didier | Ch. du Martinet 2a - CP | 1510 Moudon |
| Agroscope | Hebeisen Thomas | Reckenholzstr. 191 | 8046 Zürich |
| Agroscope | Thomas Cécile | Case postale 1012 | 1260 Nyon 1 |

Vorstand

Comité

Das vergangene Geschäftsjahr war für unseren Vorstand etwas ruhiger als die Vorangegangenen. Er traf sich zu seinen vier ordentlichen Sitzungen. Verschiedene Zirkularbeschlüsse rundeten die Aktivitäten des Vorstands im Berichtszeitraum ab.

Getreidepreise

Es gehört zu den Aufgaben des Vorstandes, die Richtpreise für Saatgetreide festzulegen. Die im Vorjahr erzielte, deutliche Preiserhöhung wurde von den Produzenten sehr positiv aufgenommen. Das Thema der Aufgabe der Vermehrung war weniger präsent.

Beim ÖLN haben sich die Preise für die Ernte 2023, mit Ausnahme für Saatgut von Brotweizen, nicht verändert. Bei den Preisverhandlungen innerhalb der Getreidebranche (swiss granum) hatten die Produzenten eine weitere Preiserhöhung von CHF 1.- bis 1.50 pro dt für Brotweizen erreicht. Diese Erhöhung kam auch den Saatgutproduzenten zugute. Im Gegensatz dazu, konnten sich die Partner innerhalb von swiss granum nicht auf einen Richtpreis für Futtergetreide einigen. Die Preise für Saatgut von Futtergetreide blieben beim Status quo.

Im Bio-Sektor blieben die Preise für Brotgetreide unverändert. Futtergetreide hingegen erhielt einen Zuschlag von CHF 2.- pro dt (Triticale CHF 1.-). Auch hier kam der Preisanstieg den Saatgutproduzenten zugute.

Kartoffelpreise

Die 2022 beschlossene, deutliche Erhöhung der Preise für Pflanzgut wurde von den Produzenten begrüsst. Das reicht jedoch nicht aus, den Einbruch der Erträge zu kompensieren (die durchschnittliche Schweizer Ernte 2023 wird deutlich unter 13 t pro ha liegen).

Die Preise 2023 profitieren von der Erhöhung des mittleren Preisbandes von swisspatat. So erhalten die festkochenden und die mehligsten Sorten einen Zuschlag von CH 1.50 pro dt. Bei den Industriekartoffeln waren die Preisanpassungen von swisspatat pro Sorte unterschiedlich. Sie lagen zwischen CHF +2.05 und +7.80 pro dt. Diese Erhöhungen wirken sich auch auf den Preis des Pflanzguts aus. Der Vorstand hat den Preisvorschlägen zugestimmt.

L'exercice écoulé était un peu plus calme que les précédents pour notre Comité. Il s'est réuni à l'occasion de ses quatre séances ordinaires. Diverses décisions prises par voie circulaire complètent les activités du Comité durant la période sous gestion.

Prix des céréales

Il incombe au Comité de fixer les prix indicatifs des semences de céréales. L'augmentation significative des prix obtenue l'année précédente a été fort bien perçue par les producteurs de semences. Le thème de la désertion des multiplicateurs était moins présent.

En PER, à l'exception des semences de blé panifiable, les prix de la récolte 2023 n'ont guère évolué. Lors des négociations de prix au sein de la branche céréalière (swiss granum), les producteurs avaient obtenu une nouvelle hausse de prix de CHF 1.- à 1.50 par dt pour les blés panifiables. Cette hausse a également bénéficié aux producteurs de semences. En revanche, les partenaires au sein de swiss granum n'ont pas pu s'accorder sur un prix indicatif pour les céréales fourragères. Les prix des semences fourragères ont maintenu le statu quo.

Dans la filière bio les prix des céréales panifiables n'ont pas évolué. En revanche, les céréales fourragères ont obtenu un supplément de de CHF 2.- par dt (triticale CHF 1.-). Là aussi, l'augmentation de prix a bénéficié aux producteurs de semences.

Prix des pommes de terre

L'augmentation significative du prix des plants, décidée en 2022, a été appréciée par les multiplicateurs. Mais elle n'est pas en mesure de compenser l'effondrement des rendements (la récolte moyenne suisse 2023 se situera nettement en dessous de 13 t par ha).

Les prix 2023 profitent de l'augmentation de la bande moyenne de prix de swisspatat. Ainsi les chairs fermes et les farineuses obtiennent un supplément CH 1.50 par dt. Dans les industrielles, les adaptations de prix de swisspatat ont été variables par variété. Elles s'échelonnent entre CHF +2.05 et +7.80 par dt. Ces augmentations se répercutent sur le prix des plants. Le Comité a approuvé les prix proposés.

Wiederbesetzung des Sitzes von swissem im VR der DSP

Zur Erinnerung: Der VR von DSP setzt sich derzeit wie folgt zusammen: 4 Geschäftsführer der grossen VO, 1 Produzent (Präsident) aus jeder grossen VO und 2 Sitze für swissem. Bei der Gründung von DSP wurde noch ein Sitz der Direktion von fenaco zugeteilt. Dieser Sitz wird derzeit vom SGPV (Pierre-Yves Perrin) besetzt. Die beiden swissem-Sitze wurden derzeit Lukas de Rougemont (Präsident swissem) und Fritz Rothen, pensionierter Direktor von IP-Suisse anvertraut. Auf der Suche nach einem Ersatz für Letzteren prüfte der Vorstand drei Bewerbungen. Am Ende der Diskussionen entschied sich der Vorstand für Christophe Eggenschwiler. Der vakante Sitz bleibt somit für IP-Suisse verfügbar.

Zirkularbeschlüsse

Der Vorstand genehmigte schriftlich (per Mail) die folgenden Anträge, die von der Geschäftsführung via diesem Medium eingereicht wurden:

- Grundsätzliche Zustimmung zur Teilnahme an der WTO-Ausschreibung betreffend die phytosanitären Kontrollen von Pflanzkartoffeln.
- Genehmigung des neuen Vertrags mit Agroscope betreffend die Viroseanalysen bei Pflanzkartoffeln.
- Genehmigung des neuen Vertrags mit Agroscope betreffend das Hosting der CertiPro-Anwendung.
- Genehmigung einer Budgeterweiterung für eine neuartige Werbekampagne. Diese hatte zum Ziel, Bauernfamilien und deren Umfeld zu motivieren, bei den eidgenössischen Wahlen 2023 teilzunehmen.

Mutationen im Vorstand

- Daniel Eggimann, SEMAG, ersetzt Daniel Niklaus, dessen Amtszeit abgelaufen ist.
- Simon Peter Luzi, OSP, ersetzt Ueli Morf, der aufgrund der Übergabe seines Betriebs zurückgetreten ist.

Den beiden scheidenden Mitgliedern wird herzlich für ihre aktive Unterstützung und ihr grosses Engagement für die Saatgutproduktion gedankt.

Repourvoirement du siège swissem au CA de DSP

Pour mémoire, le CA de DSP se compose actuellement comme suit : 4 gérants de grands EM, 1 producteur (président) de chaque grand EM et 2 sièges pour swissem. A la constitution de DSP, un siège avait été confié à la direction de fenaco. Ce siège est actuellement occupé par la FSPC (Pierre-Yves Perrin). Les 2 sièges de swissem étaient actuellement confiés à Lukas de Rougemont (président swissem) et à Fritz Rothen, directeur à la retraite d'IP-Suisse. À la recherche d'un remplaçant pour ce dernier, le Comité a étudié trois candidatures. À l'issue des discussions, le choix du Comité se porte sur Christophe Eggenschwiler. Le siège vacant reste ainsi à disposition d'IP-Suisse.

Décisions par voie de circulaire

Le Comité a approuvé par écrit (mail) les propositions suivantes présentées par la gérance via ce média :

- *Approbation de principe sur la participation à l'appel d'offres OMC concernant les contrôles phytosanitaires sur les plants de pommes de terre.*
- *Approbation du nouveau contrat Agroscope concernant les analyses de viroses des plants de pommes de terre.*
- *Approbation du nouveau contrat Agroscope concernant l'hébergement de l'application CertiPro.*
- *Approbation d'une rallonge de budget concernant une campagne publicitaire inédite. Elle avait pour but de motiver les familles paysannes et leur entourage à aller voter lors des élections fédérales de 2023.*

Mutations au sein du Comité

- *Daniel Eggimann, SEMAG, remplace Daniel Niklaus arrivé en fin de mandat.*
- *Simon Peter Luzi, OSP, remplace Ueli Morf, démissionnaire suite à la remise de son exploitation.*

Les deux membres sortants sont cordialement remerciés pour leur implication et leur engagement très actif en faveur de la production de semences.



De gauche à droite :
Daniel Niklaus, Lukas de Rougemont,
Christof Rüfenacht, Jean-Luc Pidoux,
Ueli Morf

Delegiertenversammlung

Assemblée des délégués

Nach einer zweijährigen COVID-Pause und dadurch Versammlungen auf dem Korrespondenzweg, trafen sich die Delegierten am 25. Januar in Murten zur 101. Versammlung des Schweizerischen Saatgutproduzenten-Verbandes - swisssem.

In seiner Ansprache betonte Präsident Lukas de Rougemont, dass sich die weltpolitische Lage auch auf die Landwirtschaft ausgewirkt habe. Die Landwirte sahen sich mit steigenden Kosten konfrontiert, insbesondere bei den Düngemitteln. Zudem sei die Schweizer Landwirtschaft nicht nur einer massiven Teuerung ausgesetzt, sondern stehe auch zunehmend unter Druck. Mit der Sistierung der AP 22+ und dem Inkrafttreten der Bestimmungen der parlamentarischen Initiative (19.475) wird der Landwirtschaft eine wahre Flut von neuen Restriktionen auferlegt. Der Präsident erinnerte daran, dass die Saat- und Pflanzgutproduzenten das erste Glied in der Kette sind und dass die Vermehrungsorganisationen darauf angewiesen sind, dass sie diesen planbare Mengen in einer möglichst gleichbleibenden Qualität liefern. Er ist von der Bedeutung des Saatguts und der Pflanzenzüchtung für die Lebensmittelproduktion überzeugt. Viele Herausforderungen liegen noch vor uns, aber der Präsident forderte die Delegierten auf, wachsam zu bleiben und gleichzeitig ihren Optimismus und ihre gute Laune zu bewahren.

Die Delegierten genehmigten die Jahresrechnung, den Tätigkeitsbericht sowie das Budget. Dem Tätigkeitsprogramm 2022/23 wurde ebenfalls zugestimmt.

Wahl des Vorstands

2023 ist ein Wahljahr für den Vorstand von swisssem. Die Delegierten wählten zwei neue Mitglieder: Simon Peter Luzi (OSP) und Daniel Eggimann (SEMAG) treten die Nachfolge von Ueli Morf bzw. Daniel Niklaus an. Den beiden scheidenden Mitgliedern wird für ihren Einsatz für die einheimische Saatgutproduktion und die gute Zusammenarbeit im Vorstand herzlich gedankt.

Die folgenden Mitglieder wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt: Lukas de Rougemont (SEMAG), Heinz von Niederhäusern (SGD), Markus Wietlisbach (VO OST), Fabrice Bersier (Broye). Samuel Baumgartner (ASS), Benno Jungo (SGD), Marc-Henri Chevalley (ASS), Markus Egger (ASS), Thomas Ritz (SEMAG).

Après une pause COVID de 2 ans et des assemblées par voie de correspondance, les délégués se sont réunis le 25 janvier à Morat pour la 101ème assemblée de la Fédération suisse des producteurs de semences - swisssem.

Dans son allocution, le président Lukas de Rougemont a souligné que la situation politique mondiale a eu des répercussions sur le monde agricole. Les paysans ont dû prendre acte de la hausse des coûts, notamment celle des engrais. De plus, l'agriculture suisse n'est pas seulement confrontée à un renchérissement massif, elle est aussi de plus en plus sous pression. Avec la suspension de la PA 22+ et l'entrée en vigueur des dispositions de l'initiative parlementaire (19.475), c'est un véritable cortège de nouvelles contraintes qui est imposé à l'agriculture. Le président a rappelé que les producteurs de semences et de plants sont le premier maillon de la chaîne et que les établissements multiplicateurs comptent sur eux pour leur fournir des quantités planifiables avec une qualité aussi constante que possible. Il est convaincu de l'importance des semences et de la sélection végétale pour la production de denrées alimentaires. Bien des défis restent à relever, mais le président a invité les délégués à rester vigilants tout en gardant leur optimisme et leur bonne humeur.

Les délégués ont accepté les comptes annuels, le rapport d'activité ainsi que le budget. Le programme d'activité 2022/23 a également été approuvé.

Election du comité

2023 est une année d'élection pour le comité de swisssem. Les délégués ont élu deux nouveaux membres : Simon Peter Luzi (OSP) et Daniel Eggimann (SEMAG) qui succèdent à Ueli Morf resp. Daniel Niklaus. De chaleureux remerciements sont adressés aux deux membres sortant pour leur engagement en faveur de la production indigène de semences et leur bonne collaboration au sein du comité

Les personnes suivantes ont été reconduites pour un nouveau mandat : Lukas de Rougemont (SEMAG), Heinz von Niederhäusern (SGD), Markus Wietlisbach (VO OST), Fabrice Bersier (Broye). Samuel Baumgartner (ASS), Benno Jungo (SGD), Marc-Henri Chevalley (ASS), Markus Egger (ASS), Thomas Ritz (SEMAG).

Ehrung

Am Ende der Versammlung konnten die Delegierten Jean-Luc Pidoux als Dank für seine Arbeit zu Gunsten der Saatgutbranche zum Ehrenmitglied ernennen. Er war 40 Jahre lang Saat- und Pflanzgutproduzent für die ASS, von 1999 bis 2021 Mitglied des Vorstands von swissem und seit 2010 dessen Präsident. Wir wünschen ihm eine ausgezeichnete Gesundheit sowie einen erfüllten und glücklichen Ruhestand.

Jubiläum

Mireille Godel, Direktionsassistentin, und Henriette Thévoz, Verantwortliche für «saatgut schweiz» feiern dieses Jahr ihr 25- bzw. 20-jähriges Dienstjubiläum. Ihre treue Arbeit wurde herzlich verdankt.



Mireille Godel et Henriette Thévoz

Honorariat

En fin d'assemblée, les délégués ont pu nommer au rang de membre d'honneur Jean-Luc Pidoux en remerciement pour son travail en faveur de la branche semencière. Producteur de semences et plants pour l'ASS durant 40 ans, il a été membre du comité de swissem de 1999 à 2021 et en assuré la présidence depuis 2010. Nous lui souhaitons une excellente santé ainsi qu'une retraite épanouie et heureuse.

Jubilé

Mireille Godel, assistante de direction, et Henriette Thévoz, responsable de «semence suisse», ont également été félicitées et remerciées pour 25 ans resp. 20 ans de service.



Lukas de Rougemont, Christof Rüfenacht et Jean-Luc Pidoux



Devant de gauche à droite : Simon Peter Luzi, nouveau membre, Lukas de Rougemont, président, Daniel Eggimann, nouveau membre, Samuel Baumgartner

Derrière : Markus Wietlisbach, Christof Rüfenacht, Benno Jungo, Thomas Ritz, Markus Egger, Heinz von Niederhäusern, Fabrice Bersier, Marc-Henri Chevalley

Koordinationsgruppe Saatgut Schweiz (KGS) Groupe de coordination semences Suisse (GCS)

Die Koordination rund um die Saatgutproduktion gehört zu den wichtigsten Aufgaben der KGS. Anlässlich der regelmäßigen Sitzungen im Schloss Delley, oder online wurden Fragen dazu diskutiert. Wir gehen im Folgenden auf die Schwerpunktthemen ein.

Vernehmlassung zu Verordnungen

16 Verordnungen waren Teil des Pakets, das 2023 zur Vernehmlassung vorgelegt wurde. Keine der Änderungen betrifft die Saatgutproduktion direkt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass diese Änderungen keine Auswirkungen auf die Arbeit oder das Einkommen unserer Mitglieder haben. Als Beispiel sei in diesem Zusammenhang die Entwicklung der Direktzahlungen genannt. In diesen Fällen orientiert sich swissem an den Positionen der Branchenorganisationen, deren Partner wir sind, oder des SBV.

swissem hat erneut ihre alte Forderung deponiert, welche die Anpassung der Einzelkulturbeiträge für Pflanzkartoffeln, Mais und Feldsamen betrifft.

Zur Erinnerung: Wir fordern, dass die aktuelle Prämie für Pflanzkartoffeln und Mais von CHF 700 auf 1500 pro ha erhöht wird. Die aktuelle Prämie für Saatgut von Futtergräsern und Futterleguminosen sollte unserer Meinung nach von CHF 1000 auf 1500 pro ha erhöht werden.

Weiter fordern wir eine neue Anbauprämie für die Produktion von Saatgetreide in der Höhe von CHF 700 pro ha.

Wir haben auch gefordert, die Produzenten von Grassamen und insbesondere die Vermehrer von Wiesenfuchschwanz von den neuen Regeln für die Biodiversitätsförderflächen (BFF, + 3,5%) auszunehmen. Das Risiko, dass traditionelle

Les missions de coordination habituelles dont est chargé le GCS ont été réalisées lors des séances ordinaires qui se tiennent au Château à Delley ou en ligne. Nous revenons sur les sujets prioritaires.

La consultation d'ordonnances

16 ordonnances faisaient partie du train soumis à consultation en 2023. Aucune modification ne concernait directement la production de semences. Cela n'empêche pas que des modifications impactent le travail ou le revenu de nos membres. Citons à cet égard l'évolution des paiements directs. Dans ces cas, swissem s'aligne sur les positions des organisations de branches dont nous sommes partenaires ou de l'USP.

swissem a une nouvelle fois placé son ancienne revendication qui concerne la mise à jour des contributions pour les plants de pommes de terre, le maïs et les semences fourragères. Pour rappel nous demandons de passer la prime actuelle pour les plants de pommes de terre et de maïs de CHF 700.- à 1500.- par ha, la prime actuelle pour les semences de graminées fourragères et de légumineuses fourragères devrait selon nous passer de CHF 1000.- à 1500.- par ha.

De plus nous demandons une nouvelle prime de cultures pour la production de semences de céréales de CHF 700.- par ha.

Nous avons également demandé d'exempter les producteurs de semences de graminée et plus particulièrement les multiplicateurs de vulpin des prés, des nouvelles règles pour les Surfaces de Promotion de la Biodiversité (SPB, + 3.5 %). Le risque d'infestation des surfaces de multiplication traditionnelles par le vulpin des champs croît de manière exponentielle avec l'augmentation des SPB. La présence de cette graminée indésirable rendrait les aires non encore touchées par ce problème impropres à la production de semences.

Ces revendications n'ont malheureusement pas été entendues. La lutte continue !

Séance avec IP-Suisse

IP-Suisse et le GCS se rencontrent chaque année afin de coordonner les productions de semences et les projets IP-Suisse. Un des points de discussion concerne le remplacement du

Vermehrungsflächen von Ackerfuchsschwanz befallen werden, wächst exponentiell mit der Zunahme der BFF. Das Vorhandensein dieses unerwünschten Grases würde die noch nicht betroffenen Flächen für die Saatgutproduktion ungeeignet machen.

Diesen Forderungen wurde leider nicht nachgekommen. Der Kampf geht weiter!

Sitzung mit IP-Suisse

IP-Suisse und die KGS treffen sich jährlich, um die Saatgutproduktion und die IP-Suisse-Projekte zu koordinieren. Einer der Diskussionspunkte betrifft den Ersatz der Isuela-Mischung. IP-Suisse würde die aktuelle Zusammensetzung (Baretta/Montalbano) gerne vollständig ändern. IP-Suisse möchte ihre Isuela-Mischung mit Caminada/Diavel auf den Markt bringen. Die Entscheidung über die Aufnahme von Caminada in die Liste der empfohlenen Sorten wird erst im April 2024 getroffen. Diese Situation hält die VO davon ab, grösser angelegte Vorvermehrungen von Caminada zu starten und erschwert somit die Umsetzung des Projekts.

Lieferung von Basissaatgut

DSP arbeitet bei der Bereitstellung und Verteilung des Basisaatgutes von Saatgetreide eng mit dem Betrieb der Landwirtschaft AG der Zuckerfabrik Aarberg in Avenches zusammen. Die Auslieferung war jedoch nicht frei von Problemen und Verzögerungen, was von den VO immer wieder bemängelt wurde. In einer konstruktiven Diskussion innerhalb der KGS fanden die VO und DSP einen neuen Modus für die Verteilung. Die wichtigste Änderung betrifft den Rhythmus der Lieferungen. Die «Blocklieferungen» weichen einem System kontinuierlicher Lieferungen (1 bis 2 Mal pro Woche). Diese neue Organisation scheint zur vollen Zufriedenheit zu funktionieren. Importiertes Basissaatgut wird wie bisher über die Zentrale in Lyssach verteilt. Die Hitzewelle im Sommer 2022 hat die Erträge und vor allem die Ausbeute bei der Triage stark beeinträchtigt.

Grossistenpreise für Saat- und Pflanzgut

Wie jedes Jahr wurde der Aufbau für die empfohlenen Preise für Saat- und Pflanzgut zuhanden des Vorstandes aktualisiert. Wir beleuchten hier den besonderen Fall der Pflanzkartoffeln. Um die Erosion der Vermehrungsflächen von Pflanzkartoffeln etwas einzudämmen, wurden alternative finanzielle Unterstützungen ab der Ernte 2023 vorgeschlagen und angenommen.

Der Biofonds des FiBL, der aus Lenkungsabgaben gespeist wird, war bisher dazu bestimmt, den Preis von Bio-Pflanzgut zu senken. Nun wird er zusätzlich einen Teil seiner Mittel an die Pflanzgutproduzenten entrichten. In diesem Fall wird die Unterstützung gezielt an Produzenten von Pflanzgut der besonders schwer zu produzierenden Sorten Concordia, Jelly, Laura, Victoria, Agria und Hermes gehen. Ein ähnlicher

mélange Isuela. IP-Suisse aimerait totalement changer sa composition (Baretta/Montalbano). IP-Suisse souhaite mettre sur le marché le combo Caminada/Diavel pour son mélange Isuela. La décision concernant l'accès de Caminada sur la liste recommandée ne sera prise qu'en avril 2024. Cette situation inhibe les EM pour lancer la pré-multiplication à grande échelle de Caminada et complique ainsi la mise en œuvre du projet.

Livraison de semences de base

DSP collabore étroitement avec la SA des Domaines agricoles de la SRA à Avenches pour la préparation et la distribution des lots de semences de base. La mise en œuvre des livraisons n'était pas dénuée de problèmes et de retards, régulièrement pointés du doigt par les EM.

Dans une discussion constructive au sein du GCS, les EM et DSP ont trouvé un nouveau mode de distribution.

Le principal changement concerne le rythme des livraisons. Les « livraisons par blocs » cèdent la place à un système de livraisons en continu (1 à 2 fois par semaine). Cette nouvelle organisation semble donner entière satisfaction. Les semences de bases importées sont distribuées via la centrale de Lyssach comme par le passé.

Prix grossistes des semences et plants

Comme chaque année les tabelles de prix recommandés des semences et plants doivent être mises à jour à l'attention du Comité. Nous éclairons dans ces lignes le cas particulier des plants de pommes de terre. Afin d'endiguer un tant soit peu l'érosion des surfaces de multiplication de plantons de pommes de terre, des appuis financiers alternatifs ont été suggérés et acceptés à partir de la récolte 2023.

Le fonds bio du FiBL, alimenté par les taxes d'incitation, était jusqu'alors destiné à diminuer le prix des plants bio. Désormais il attribuera en plus une partie de ses ressources aux producteurs de plants. Dans ce cas l'aide sera ciblée sur les producteurs de plants des variétés Concordia, Jelly, Laura, Victoria, Agria et Hermes, particulièrement difficiles à produire. Un mécanisme semblable est accepté par le fonds import/export de swisspatat. Là aussi une partie des ressources du fonds seront dévolues au soutien des producteurs de plants des segments farineux et frites.

Mechanismus wird beim Import-/Exportfonds von swisspatat angewendet. Auch hier soll ein Teil der Fondsmittel zur Unterstützung der Produzenten von Pflanzgut der Segmente mehlig und Frites eingesetzt werden.

Betriebskontrollen Pflanzenpass und Zertifizierung von Vermehrungsmaterial

Die Vergabe von Aufgaben im Bereich der Pflanzengesundheitskontrolle und der Zertifizierung von Pflanzgut kann künftig nicht mehr in gegenseitigem Einvernehmen zwischen dem BLW und swissem erfolgen. Ein Vergabeverfahren gemäss Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) wurde vom BLW im März 2023 publiziert. swissem hat ein Angebot eingereicht. Zum Zeitpunkt der Redaktion des vorliegenden Berichts war das Verfahren noch nicht abgeschlossen. Der Übergangsvertrag für 2024 bzw. 2025 gilt bis auf weiteres. Die Beteiligung des BLW an den Kontrollkosten wird voraussichtlich über die Nematodenkontrollen hinausgehen.

Arbeitsgruppen

Spezifische Arbeiten werden an die ständigen Arbeitsgruppen delegiert, die zu diesem Zweck im KGS Reglement vorgesehen sind. Auf die wichtigsten Punkte wird im Folgenden eingegangen.

Arbeitsgruppe «Feldsamen»

Die Gruppe traf sich im November 2022 in Olten und im Mai 2023 in Bern zu zwei ordentlichen Sitzungen. Zwei Themen prägten die Debatten besonders. Wie bei ihren Kollegen, wirkten sich die Preiserhöhungen auf den Energiemärkten auch auf die Produktionskosten für Futterpflanzensaatgut aus. Zu erwähnen sind der Anstieg der Treibstoffpreise, der alle Produktionszweige betrifft, und die Verteuerung von Stickstoff, die sich auf die Vermehrung von Gräsern auswirkt. Die Produzenten forderten eine Preiserhöhung und erhielten diese auch. Für Kleesamen wurde ein spezifischer Zuschlag von CHF 0.30/kg gewährt. Bei Gräsern beträgt der Zuschlag CHF 0.50/kg für Raigras (CHF 0.30/kg in Bio) und CHF 2.00/kg für Wiesenfuchsschwanz.

Im Mai 2022 wurde in der AG eine Untergruppe geschaffen, um die Normen für die Feldbesichtigung, oder zumindest deren Anwendung zu überarbeiten. Die Untergruppe tagte im Berichtsjahr mehrmals. Sie wird ihren Bericht im Oktober 2023 der AG vorlegen, bevor sie ihn dem BLW zur Genehmigung übergibt.

Arbeitsgruppe «Saatgetreide»

Die Arbeitsgruppe tagte 2023 nicht, ihre Mitglieder waren eingeladen, die Feldtage 2023 in Kölliken zu besuchen.

Contrôles des entreprises Passeport phytosanitaire et certification du matériel de multiplication

L'attribution des missions de contrôle de santé des végétaux et de certification dans les plants ne pourra désormais plus se faire de gré à gré entre OFAG et swissem. Une procédure d'attribution conformément à la loi fédérale sur les marchés publics (LMP) a été publiée par l'OFAG en mars 2023. swissem a déposé une offre. Au moment de la rédaction du présent rapport la procédure n'était pas terminée. Le contrat transitoire pour 2024, voire 2025, s'applique jusqu'à nouvel ordre. La participation de l'OFAG aux frais de contrôle est appelée à s'étendre au-delà des seuls contrôles nématodes.

Groupes de travail

Des travaux spécifiques sont délégués aux groupes de travail permanents, prévus à cet effet dans le règlement du GCS. Les points essentiels seront évoqués ci-après.

Groupe de travail « semences fourragères »

Le groupe s'est retrouvé en novembre 2022 à Olten et en mai 2023 à Berne pour deux séances ordinaires. Deux thèmes ont plus particulièrement marqué les débats. Comme pour leurs collègues, les perturbations des marchés de l'énergie ont eu une incidence sur les coûts de production des semences fourragères.

On mentionnera l'envolée des prix du carburant qui concerne tous les types de production et le renchérissement de l'azote qui impacte la multiplication des graminées.

Les producteurs ont demandé et obtenu une augmentation des prix. Un supplément spécifique de CHF 0.30/kg leur a été octroyé pour les graines de trèfle. Pour les graminées, le supplément se monte à CHF 0.50/kg pour le raygrass (CHF 0.30/kg en bio) et CHF 2.00/kg pour le vulpin des prés.

En mai 2022, le GT s'était doté d'une sous-commission afin de toiletter les normes de visite de cultures ou du moins leur application. Le sous-groupe a siégé à plusieurs reprises durant l'exercice. Il rendra son rapport en octobre 2023 au GT, avant de le remettre à l'OFAG pour approbation.

Groupe de travail « semences de céréales »

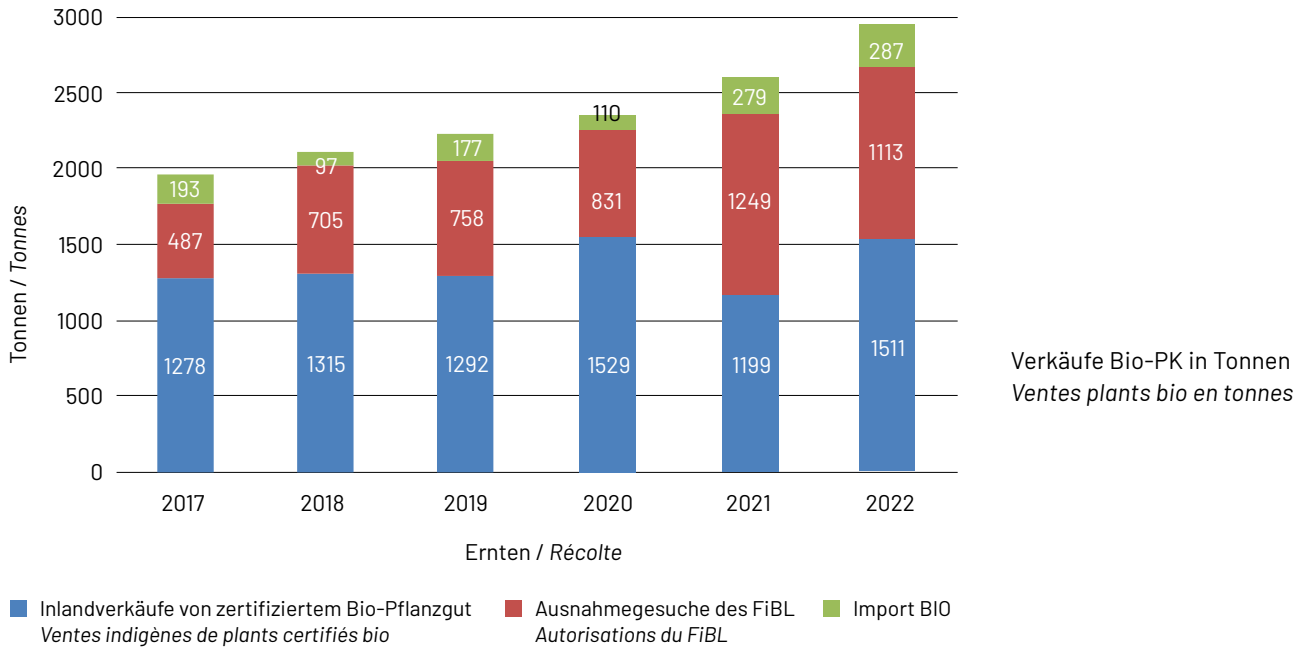
Le groupe de travail n'a pas siégé en 2023, ses membres étaient invités à se rendre aux Feldtage 2023, à Kölliken.

Arbeitsgruppe «Bio-Saatgut»

Die Verkäufe von Bio-Pflanzgut in der Schweiz steigen konstant. Sie erreichten 2911 t für die Ernte 2022. Die inländischen Verkäufe von zertifiziertem Bio-Pflanzgut haben wieder das Niveau von 2020 erreicht. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, hat das FiBL mehr Ausnahmegesuche für das Inverkehrbringen von ungebeiztem ÖLN-Pflanzgut in den Bio-Kanal erteilt. Die Importe bleiben auf dem hohen Niveau von 2021.

Groupe de travail « semences bio »

Les ventes de plants bio en Suisse progressent à un rythme constant. Elles atteignent 2911 t pour la récolte 2022. Les ventes indigènes de plants certifiés bio ont retrouvé le niveau de 2020. Afin de faire face à la demande croissante, le FiBL a délivré plus d'autorisations pour la mise en circulation de plants PER non traités dans le canal bio. Les importations restent au niveau élevé de 2021.



saatgut schweiz semence suisse

Sechs Jahre nach der letzten Veranstaltung im Jahr 2017 konnten die Feldtage vom 7. bis 9. Juni 2023 wieder stattfinden, und zwar in Kölliken (AG). An diesen drei Tagen unter dem Motto «innovativ und praxisorientiert» konnten die rund 7000 Besucherinnen und Besucher die neusten Entwicklungen im Bereich der Pflanzenproduktion kennenlernen. Dies mit über 45 Ausstellern auf einer Fläche von 16 Hektar. Wir waren einmal mehr einer der Hauptsponsoren und markierten unsere Präsenz mit zwei Zelten in der Farbe von saatgut schweiz. swisssem und Agroscope nutzten die Demonstrationsparzellen zur Weiterbildung der Feldbesichtigen.

Um junge Landwirte und Landwirtinnen für die Produktion von zertifiziertem Saatgut zu sensibilisieren, hatten wir 2022 neun Kurzvideos produzieren lassen. Als Ergänzung dazu haben wir eine Broschüre über die Saatgutproduktion von Ackerkulturen in der Schweiz erstellt. Dieses Dokument enthält sachliche Informationen über die Saatgutvermehrung. Sie kann kostenlos bei unserem Sekretariat bestellt oder von unserer Website heruntergeladen werden.

Die Frequenz unserer Werbeanzeigen wurde in der landwirtschaftlichen Fachpresse auf einmal pro Monat erhöht, um unsere Präsenz noch stärker zu markieren. Für einmal wichen wir von unseren üblichen Themen ab, indem wir einen Memostick auf der Titelseite der Bauernzeitung, des Schweizer Bauer und Agri veröffentlichten, um das Zielpublikum dazu zu bewegen, bei den eidgenössischen Wahlen im Oktober 2023 an die Urne zu gehen.

**Weniger
Einschränkungen
Sichere Produktion**



**Wir haben es in der Hand!
Eidgenössische Wahlen
vom 22.10.2023**

Nutze dein Wahlrecht
und motiviere andere dazu!

 **swisssem**

Schweizerischer Saatgutproduzenten-Verband
Rte de Portalban 40 - 1567 Delley



Six ans après la dernière édition en 2017, les Feldtage ont à nouveau eu lieu sur le terrain, à Kölliken (AG) du 7 au 9 juin 2023. Lors de ces trois jours sous la devise « innovants et axés sur la pratique », les quelque 7000 visiteurs et visiteuses ont pu découvrir les dernières évolutions en matière de production végétale, présentées par plus de 45 exposants sur une surface de 16 hectares. Nous étions une fois de plus l'un des sponsors principaux et avons marqué notre présence avec deux tentes au couleur de semence suisse. swisssem et Agroscope ont profité des parcelles de démonstration pour organiser la formation continue des visiteurs de cultures.

Pour sensibiliser les jeunes agriculteurs et agricultrices à la production de semences certifiées, nous avons fait réaliser en 2022 neuf petites vidéos. Pour compléter cette démarche, nous avons élaboré une brochure sur la production de semences pour les grandes cultures en Suisse. Ce document fournit des informations factuelles sur la multiplication des semences. Il peut être commandé gratuitement auprès de notre secrétariat ou téléchargé sur notre site.

La fréquence de la parution de nos annonces publicitaires a été augmentée à une fois par mois dans les principaux journaux agricoles, ceci afin de marquer encore plus notre présence. Nous avons, pour une fois, dérogé à nos sujets habituels en publiant un mémstick sur la une du Bauernzeitung, Schweizer Bauer et Agri pour inciter le monde rural à se

Die Sortenliste für Getreide wird jährlich unter der Schirmherrschaft von saatgut schweiz herausgegeben. Die VO haben die Möglichkeit, die Liste nach ihren speziellen Bedürfnissen anzupassen.

Wie in den Vorjahren wurden die Kontrollparzellen von DSP gesät und gepflegt und anschliessend von Agroscope, swissem und DSP bonitiert. Sie werden unter anderem für die Weiterbildung der Feldbesichtigter verwendet.

Ende April ging Henriette Thévoz, während 20 Jahren Verantwortliche für saatgut schweiz, in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihr herzlich für ihre Hingabe und ihr Engagement. Wir wünschen ihr ausgezeichnete Gesundheit und viel Befriedigung in ihrem neuen Lebensabschnitt. Mireille Godel, Assistentin des Geschäftsführers, hat die Aufgaben von saatgut schweiz übernommen.

Wir danken allen, die uns bei der Durchführung der verschiedenen Aktivitäten und der Umsetzung der Projekte von «saatgut schweiz» unterstützt haben.

rendre aux urnes pour les élections fédérales en octobre 2023.

La liste variétale des céréales a été publiée sous l'égide de semence suisse. Les EM ont la possibilité d'adapter la liste en fonction de leurs besoins particuliers.

À l'instar des années précédentes, les parcelles de contrôle ont été semées et entretenues par DSP, puis bonifiées par Agroscope, swissem et DSP. Elles sont habituellement utilisées pour la formation continue des visiteurs de cultures.

À fin avril, Henriette Thévoz, responsable de semence suisse depuis 20 ans, a pris une retraite bien méritée. Nous la remercions chaleureusement pour son dévouement et son engagement. Nous lui souhaitons une excellente santé et beaucoup de satisfactions dans cette nouvelle étape. Mireille Godel, assistante du gérant, a repris les tâches de semence suisse.

Nous remercions toutes les personnes qui nous ont soutenus pour la réalisation des différentes activités et la mise en œuvre des projets de « semence suisse ».



De gauche à droite / von l. nach r.: Yves-Etienne Cornamusaz, Thomas Hebeisen, Daniela Poffet, Christian Ochsenbein et Flavio Foiada

Feldtage Kölliken 2023



Présentation des variétés DSP par Patrick Krähenbühl
Vorstellung der DSP-Sorten durch Patrick Krähenbühl





Berichte zu den Bereichen

Rapport des secteurs

Schweizer Vielfalt

Ob Kartoffeln, Getreide, Feldsamen, Körnerleguminosen oder Mais: Wir führen alle Samen von heute. Und von morgen.

Zertifiziertes Schweizer Saatgut – natürlich gute Ernte.

Diversité suisse

Pommes de terre, céréales, plantes fourragères, légumineuses ou maïs : un grand nombre de variétés pour aujourd'hui et demain.

Semence suisse certifiée – le germe du succès.

Pflanzkartoffeln

Plants de pommes de terre

Rückblick auf die Verkäufe der Ernte 2022 für die Produktion 2023

Die Produktionsbedingungen für 2022 fügen sich in einen Trend zu extremen Klimaschwankungen ein, der sich offenbar dauerhaft etabliert hat. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Kampagne von Trockenheit und Hitze geprägt war.

Zum Zeitpunkt der Pflanzung waren die Bedingungen noch sehr günstig, sodass die Arbeiten unter hervorragenden Bedingungen durchgeführt werden konnten. Danach war die Vegetation Hitze und Trockenheit ausgesetzt.

Die Folge war eine schwache Knollenbildung mit einer ungewöhnlich niedrigen Anzahl von Knollen pro Pflanze. Zu diesem Zeitpunkt war der Umfang der Ernte praktisch schon abzusehen. Die erste Schätzung vom 15. August ergab noch eine heimische Produktion von 21500 Tonnen. Ende Oktober wurde die Produktion nach einer erneuten Schätzung auf 20300 Tonnen beziffert. Nach der Schlussbilanz blieben 19463 t verkaufsfähiges Pflanzgut übrig.

Die äussere Qualität war in der Regel in Ordnung und der Anteil an Kleinkalibern war mit rund 11% gering.

Aufgrund der geringen inländischen Produktion steigen die Importe weiter an. Sie erreichen ein bisher unerreichtes Ausmass. Für die Ernte 2022 sind es nicht weniger als 8568 t aus der EU. Wir sind nicht mehr in der Lage, die Zielfläche zu erreichen. Diese Feststellung wiederholt sich nun schon seit mehreren Jahren und betrifft alle Produktionsregionen. Die Reihe von schlechten Ernten und rückläufigen Flächen führen wenig überraschend zu diesem bedauerlichen Ergebnis.

Rétrospective sur les ventes de la récolte 2022 pour la production 2023

Les conditions de production de 2022 s'insèrent dans une tendance d'instabilités climatiques qui semble s'installer durablement. En résumé, la campagne a été marquée par le sec et le chaud.

Au moment de la plantation, les conditions étaient encore très avenantes, ces travaux se sont déroulés dans d'excellentes conditions. Par la suite la chaleur et l'absence de pluies se sont imposées.

La première conséquence fut une faible tubérisation avec un nombre de tubercules par plante inhabituellement bas. À ce stade le sort de la récolte était pratiquement joué. La première estimation au 15 août laissait encore apparaître une production indigène de 21 500 tonnes. À la fin octobre une nouvelle estimation chiffrait la production à 20 300 t. Selon le bilan final, il restait 19 463 t de plants aptes à la vente. La qualité extérieure était plutôt réjouissante et la part de petits calibres était faible, soit environ 11 %.

Corolaire d'une production indigène faible, les importations continuent à augmenter. Elles atteignent des proportions inégalées. Pour la récolte 2022 ce ne sont pas moins de 8568 t en provenance de l'UE. Nous ne sommes plus en mesure d'atteindre la surface cible. Ce constat se répète depuis plusieurs années et cela concerne toutes les régions de production. Le cumul des mauvaises récoltes et des surfaces en régression produit sans surprise ce regrettable résultat.



Besuch bei Züchtern in der Bretagne (F) 2023, durch Kreuzung entstandene Vielfalt

Visite d'obteneurs en Bretagne (F) 2023, diversité obtenue à l'issue d'un croisement

Die Importe von Vermehrungspflanzgut fielen erneut niedrig aus: 1255 t. Das ist ein gutes Ergebnis, welches den VO zu verdanken ist, die viel Aufwand betreiben, um Vorstufen- und Basispflanzgut von guter Qualität zu erhalten. Das Labor für Mikrovermehrung von swissem liefert das Material der ersten Generation (PBTC).

Weitere Importe:

- 562 t APPNAL-Sorten.
- 1609 t andere festkochenden Sorten
- 1194 t mehlig kochende Sorten
- 1558 t Frites-Sorten
- 598 t Chips-Sorten
- 802 t für verschiedene Versuche
- 990 t Liste der Nebensorten (alle Segmente)

Verwertung: Der Überschuss bei den VO betrug 482 t. 108 t Queen Anne und 85 t Venezia, überwiegend Kleinkaliber. Erwähnenswert sind auch die 97 t Pirol und die 73 t Kiebitz, wobei in diesem besonderen Fall darauf hinzuweisen ist, dass es sich nicht nur um die Grössen 32-40 handelte. Diese Sorten sind bei den Produzenten nicht mehr beliebt, obwohl die Preise deutlich gestiegen sind. Die Exporte beliefen sich auf 64 t. swissem beantragte und erhielt finanzielle Unterstützung aus dem Import-/Exportfonds der swisspatat, um die Verkäufe in die EU anzukurbeln. Dabei handelte es sich vor allem um Kleinkaliber von Charlotte.

BIO: Auch die Erträge im Biobereich litten unter den Wetterbedingungen. Die Folgen waren jedoch weniger dramatisch als im verregneten Sommer 2021. Im Jahr 2022 erreichten wir wieder annähernd die Ergebnisse von 2020. Da der Markt stetig wächst, wurde mehr ÖLN-Pflanzgut mit FiBL-Bewilligungen in den Bio-Kanal abgesetzt.

Les importations de multiplication sont une nouvelle fois restées faibles : 1255 t. C'est un bon résultat, à mettre au crédit des EM qui déploient beaucoup d'efforts pour obtenir des pré-bases et des bases de bonne qualité. Le laboratoire de micro propagation de swissem livre le matériel de première génération (PBTC).

Autres importations :

- 562 t de variétés APPNAL.
- 1609 t autres variétés à chair ferme
- 1194 t de farineuses
- 1558 t de variétés à frites
- 598 t de variétés à chips
- 802 t d'essais et divers
- 990 t liste des variétés secondaires (tous segments)

Mise en valeur : l'excédent auprès des EM est de 482 t. 108 t de Queen Anne, 85 t Venezia, majoritairement du petit calibre. Egalement à mentionner, les 97 t de Pirol et les 73 t de Kiebitz, précisons dans ce cas particulier qu'il ne s'agissait pas que des calibres 32-40. Ces variétés n'ont plus la cote auprès des producteurs, malgré les prix nettement revus à la hausse. Les exportations se sont élevées à 64 t. swissem a requis et obtenu un soutien financier de la part du fonds import/export de swisspatat afin de donner un coup de pouce à ces quantités vendues dans l'UE. Il s'agissait pour l'essentiel de Charlotte en petits calibres.

BIO : les rendements bios ont également souffert des conditions climatiques. Mais les conséquences étaient moins dramatiques que durant l'été pluvieux 2021. En 2022 nous renouons avec des résultats proches de 2020. Avec un marché en constante augmentation, une quantité plus importantes de plants PER ont été écoulés dans le canal bio au bénéfice d'autorisations du FiBL.

Verkäufe Bio-Pflanzkartoffeln in Tonnen - Ventes plants de pommes de terre BIO en tonnes

| Ernten - Récolte | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Inlandverkäufe - Ventes indigènes | 801 | 1278 | 1315 | 1292 | 1529 | 1529 | 1511 |
| Verwertung - Mise en valeur | 30 | 103 | 95 | 43 | 120 | 33 | 25 |
| Gesuche - dérogations | 575 | 487 | 705 | 758 | 831 | 1249 | 1113 |
| Import BIO | 258 | 193 | 97 | 177 | 110 | 279 | 287 |
| Verkauf- Ventes | 1634 | 1958 | 2117 | 2227 | 2470 | 2727 | 2911 |
| Verwertung Handel - Mise en valeur commerce | 4 | 1 | 2 | 2 | 3 | 1 | 22 |
| Verfügbar für Anbau nächstes Jahr - Disponible pour plantation année suivante | 1630 | 1957 | 2115 | 2225 | 2467 | 2726 | 2889 |
| Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr - Accroissement par rapport à l'année précédente | - 11% | 20% | 8% | 5% | 11% | 10% | 7% |

Die Produktion von Pflanzgut im biologischen Anbau nimmt sowohl in Bezug auf die Fläche, als auch auf die verkaufte Menge stetig zu. Der Anteil der vom FiBL erteilten Ausnahmegenehmigungen (aus ÖLN-Produktion, ungebeizt), hält sich bei etwa 1/3 der gesamten Verkaufsmenge.

La production des plants en culture biologique progresse régulièrement tant en surface qu'en quantité vendue. La part des dérogations accordées par le FiBL (de production PER, non traitée), se maintient à environ 1/3 du total des ventes.

Feldbesichtigung

Nur 6 ha wurden bei der Feldbesichtigung abgewiesen oder zurückgezogen (2021: 61 ha). Die empfohlenen Termine für die Krautvernichtung waren angesichts des Vektordrucks früher (Gruppe I, Zone 1: 24. Juni, Zone 2: 27. Juni, Zone 3: 1. Juli und Zone 4: 4. Juli).

Äussere Mängel

980 Posten wurden in Changins bonitiert. Die Taxation der externen Fehler zeigte relativ wenig Rhizoctonia (wie 2021). Bei keinem Posten wurde Pulverschorf festgestellt. Schorf und Löcher waren etwas stärker vertreten.

Virusnachweis

Der hohe Vektordruck wurde bereits erwähnt. Dementsprechend fielen die Ergebnisse der Labortests aus: 39 Posten oder 60 ha wurden aufgrund ungenügender Ergebnisse zurückgewiesen. Das Vorhandensein von schweren Virose bei den Vermehrungsposten betrug durchschnittlich 0,24% und 3,09% bei den «A»-Posten.

Nematodenkontrolle

Die Kampagne ist gut verlaufen. Der Austausch zwischen dem Labor und den VO funktioniert zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten. Ein positiver Fall (*Globodera pallida*) wurde auf einer für Pflanzgut vorgesehenen Flächen im Jahr 2022 festgestellt. Kartoffelflächen exklusiv Pflanzgut werden ebenfalls jedes Jahr kontrolliert. Es wurden 2 Fälle von *Globodera pallida* und 2 Fälle von *Meloidogyne enterolobii* (neuer Quarantäneorganismus ab 2022) festgestellt.

Source : Agroscope

Die rote Kurve zeigt die Entwicklung der Vektoren 2022. Der Vektordruck war deutlich stärker als im Mittel der 10 Vorjahre. Auch setzte dessen Entwicklung später ein.

La courbe rouge reflète le développement des vecteurs en 2022. La pression vectorielle était nettement plus forte que la moyenne des 10 années précédentes. De plus le développement était plus tardif.

Ernteschätzung 2023

Die Kampagne 2023 hat allen Beteiligten zu schaffen gemacht, allen voran natürlich den Produzenten. Die ungünstigen Wetterbedingungen führten dazu, dass die Pflanzungen erst spät erfolgen konnten, manchmal erst im Mai. Trotz der späten Termine waren die Bedingungen für die Pflanzung oftmals nicht ideal. Dann waren die Parzellen nach zu viel Wasser auch noch der Trockenheit ausgesetzt, oft bis zur Ernte. Die Ernte fiel dramatisch niedrig aus. Gemäss der Ernteschätzung vom 15. August belief sich der durchschnittliche Ertrag aller Sorten in der Schweiz auf 19 700 t oder 13.7 t/ha (Anerkannte Fläche

Visites de cultures

Seuls 6 ha ont été refusés ou retirés lors de la visite des cultures (2021 : 61 ha). Les dates de défanage recommandées étaient plus précoces compte tenu de la pression vectorielle (Groupe I, zone 1 : 24 juin, zone 2 : 27 juin, zone 3 : 1^{er} juillet et zone 4 : 4 juillet).

Défauts externes

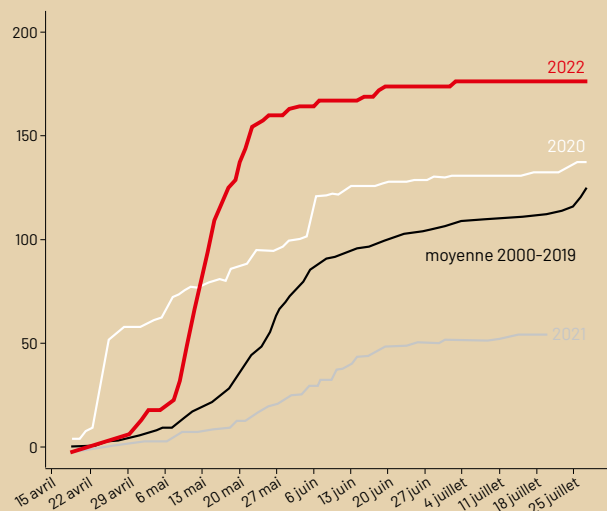
980 lots ont été bonifiés à Changins. La taxation des défauts externes montre relativement peu de rhizoctone (comme 2021). Aucun lot avec présence de gale poudreuse n'a été détecté. La gale et des trous sont un peu plus présents.

Analyses virologiques

La pression vectorielle élevée a déjà été évoquées dans ces lignes. Elle laisse des traces sur les résultats des tests en laboratoire : 39 lots ou 60 ha ont été refusés sur la base de résultats insuffisants. La présence de viroses graves sur les lots de multiplication se montait en moyenne à 0.24 % et à 3.09 % pour les lots « A ».

Contrôle nématodes

La campagne s'est bien déroulée. Les échanges entre laboratoire et EM fonctionnent à la meilleure satisfaction de tous. Un cas positif (*Globodera pallida*) a été détecté dans les surfaces prévues pour les plants en 2022. Les surfaces de pommes de terre autres que les plants sont également contrôlées chaque année. On signale 2 cas de *Globodera pallida* et 2 *Meloidogyne enterolobii* (nouvel organisme de quarantaine depuis 2022).



Estimation du rendement 2023

La campagne 2023 a sapé le moral de tous les acteurs, à commencer bien entendu par les producteurs. Faute de conditions météorologiques favorables, les dates de plantation ont été retardées, parfois jusqu'au mois de mai. Malgré les dates tardives, les conditions de mise en place n'étaient souvent pas bonnes. Pour couronner le tout, après trop d'eau les parcelles étaient exposées au sec, souvent jusqu'à la récolte. La récolte est dramatiquement faible. Si l'on en croit l'estimation de récolte au 15 août, le rendement moyen pour la

nach der Besichtigung). Aufgrund der Abweisungen bei der Laborprüfung müssen wir mit einem Ergebnis von weniger als 13 t/ha rechnen. Die Ergebnisse der Taxation der äusseren Mängel lassen keine besonderen Probleme erkennen. Der Anteil an Kleinkalibern (15%) wird etwas höher sein als im Vorjahr (11%). Wir erwarten einen Mangel in allen Segmenten und daher einen neuen Rekord bei der Importmenge. Eine zweite Schätzung von Mitte Oktober lässt nach Abzug der Verluste durch Virenbefall insgesamt 17 600 t für den Handel verfügbares Pflanzgut erwarten.



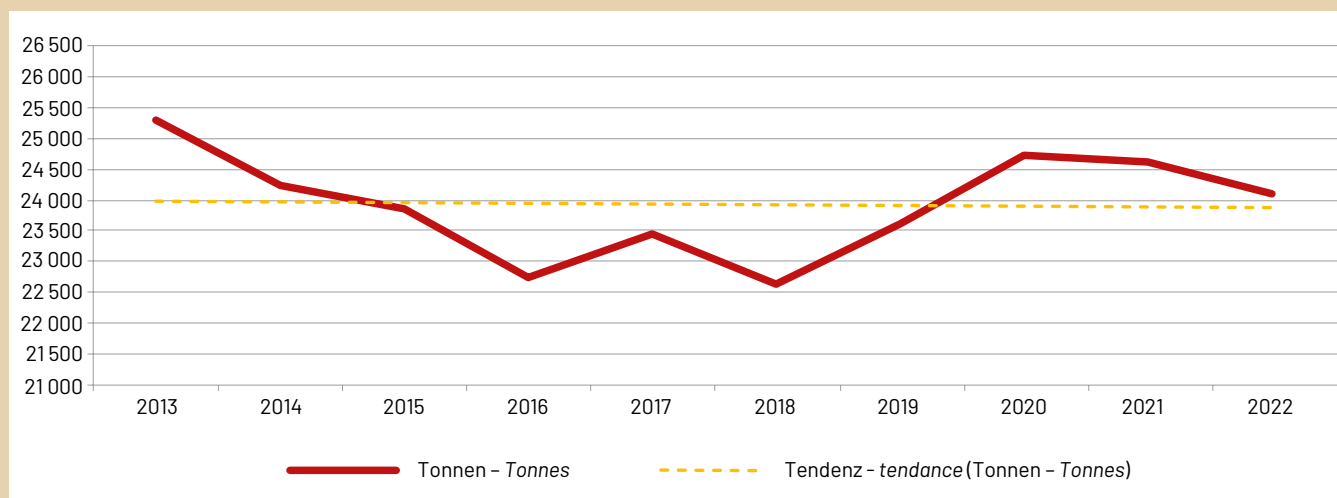
Suisse, toutes variétés confondues, se monterait 19 700 t, ou 13.7 t/ha (surface admise à la visite de cultures). Compte tenu des refus au test de laboratoire, nous devons nous attendre à un résultat inférieur à 13 t/ha. Les résultats de la taxation des défauts extérieurs ne laissent apparaître aucun problème particulier. La part de petits calibres (15 %) sera un peu plus élevée que l'année précédente (11 %). Nous nous attendons à des manques dans tous les segments et un nouveau record concernant la quantité importée. Une seconde estimation à mi-octobre, après déduction des pertes dues aux virus, laisse un total de 17 600 t à disposition du commerce.



Besuch bei Züchtern in der Bretagne (F) 2023
Visite d'obtenteurs en Bretagne (F) 2023

Saatgetreide

Semences de céréales



Die **Verkäufe aus der Ernte 2022** belaufen sich auf 24 150 t. Sie gingen gegen über dem Vorjahr um 539 t zurück (- 2.2%)

Les **ventes de la récolte 2022** se montent à 24 150 t. Elles ont diminué de 539 t par rapport à l'année précédente (- 2.2%)

Verkäufe aus der Ernte 2022

Das Saatgetreide hat im Allgemeinen vom heißen und trockenen Wetter des Sommers 2022 profitiert. Die Erträge waren gut. Bezüglich Gesundheit und Keimfähigkeit konnte das Saatgutlabor ein ausgezeichnetes Niveau feststellen. Keimfähigkeiten von 100% waren im Jahr 2022 keine Seltenheit. Einziger Wermutstropfen ist der Dinkel, wo wir nach wie vor Probleme haben. Trotz der Ausweitung der Anbauflächen musste man erneut auf Aushilfsaatgut zurückgreifen, um den Markt versorgen zu können.

Nach einem dreijährigen Anstieg von 2018 bis 2020 stagnierten die Verkäufe von Saatgetreide mit der Ernte 2021 und gingen für die Ernte 2022 signifikant zurück. Der Verkauf von Sommergetreide stieg um 50 t, während der Verkauf von Wintergetreide um 590 t zurückging. Die Gründe für die rückläufigen Verkäufe sind nicht klar ersichtlich. Als mögliche Ursachen nennen wir den verstärkten Wettbewerb um Produktionsflächen und die Schwierigkeiten, die in den letzten Jahren bei der Futtermittelproduktion aufgetreten sind. So ist es möglich, dass einige Produzenten auf die Aussaat von Getreide verzichtet haben und stattdessen Kunstwiesen oder andere Kulturen anbauten. Was den Verkauf von Sommerweizen angeht, so blieb dieser aufgrund der günstigen Bedingungen im Winter

Ventes de la récolte 2022

Les cultures de semences de céréales ont généralement apprécié le chaud et le sec de l'été 2022. Les rendements étaient bons. En ce qui concerne la qualité sanitaire et la faculté germinative, le laboratoire des semences a pu constater l'excellent niveau. Des facultés germinatives de 100 % n'étaient pas rares en 2022. Seule ombre au tableau : l'épeautre qui reste notre enfant terrible. Malgré l'extension des surfaces, il fallut une fois de plus se résigner à autoriser des semences de secours afin de pouvoir approvisionner le marché.

Après trois ans de progression de 2018 à 2020, les ventes de semences de céréales ont stagné avec la récolte 2021 et baissent significativement pour la récolte 2022. Les ventes de céréales de printemps ont augmenté de 50 t, alors que les ventes de céréales d'automne ont diminué de 590 t. Les raisons de la régression des ventes ne sont pas clairement identifiées. Parmi les possibles causes nous citerons la concurrence accrue pour les surfaces de production et les difficultés rencontrées ces dernières années en production fourragère. Les producteurs auraient ainsi renoncé à des emblavements de céréales au profit des prairies artificielles ou d'autres cultures. En ce qui concerne la vente de blé de printemps, elle est restée faible en raison des conditions favorables rencon-

2022/23 gering. Erwähnenswert ist auch, dass Diavel ab der Ernte 2021 von der Kategorie «Sommerweizen» zu «Winterweizen» wechselt. Dies erklärt zu einem grossen Teil den Rückgang der Verkäufe von Sommerweizen. Von den 691 t Diavel, die verkauft wurden, wurden 200 t zwischen Dezember 2022 und April 2023 verkauft.

Der Umsatz von Biosaatgetreide nahm um 220 t zu. Ihr Anteil stieg damit von 12.1% (E2021) auf 13.3% (E2022). Aufgrund der ausgezeichneten gesundheitlichen Qualität der Ernte 2022 ist praktisch das gesamte im Biobereich verkaufte Saatgut Knospe-zertifiziert. 59 t ÖLN-Produktion ohne Beizung wurden im Bio-Kanal verkauft (1.84%). Das ist sehr wenig.

Details zu den einzelnen Arten und Sorten (Verkäufe E2022)

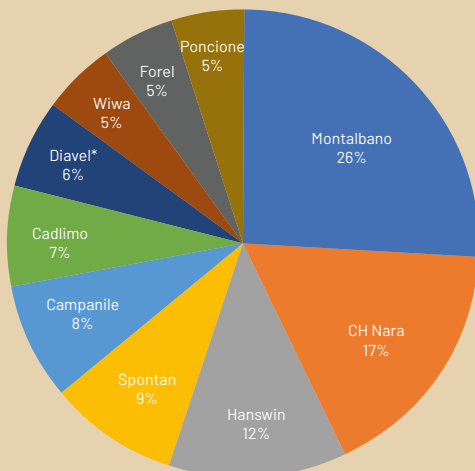
Montalbano und CH Nara dominieren das TOP-Segment mit grossem Abstand. Montalbano nimmt weiter zu und erreicht 33% seiner Klasse, während CH Nara um 5% auf 21% der Top-Klasse zurückgeht. Cadlimo belegt mit 798 t oder 9% den dritten Platz. Diavel hält sich stabil und Baretta verliert an Boden.

Piznair (398 t) hat einen vielversprechenden Start. Mit 1/3 des Bio-Brotweizens bleibt Wiwa bei diesem Label sehr beliebt. Montalbano, Rosatch, Diavel und Piznair verzeichnen erfreuliche Zuwächse im Bio-Bereich. Die Agroscope-DSP-Sorten machen mittlerweile mehr als die Hälfte der Verkäufe von Bio-Saatgut aus.

Die Importe nähern sich wieder dem langjährigen Durchschnitt an (1437 t in 22/23 statt 1828 t in 21/22. Der 10-Jahresdurchschnitt liegt bei 1237 t). Vor allem die Importe von Weizen und Dinkel kehren auf ein «normaleres» Niveau zurück.

Die Verkäufe von Futtergetreide gingen um 145 t oder 1.8% zurück. Die Veränderungen sind jedoch je nach Art unterschiedlich. Gerste nahm leicht zu (+110 t). Futterweizen ging um 318 t oder 18% zurück. In diesem Fall ist es offensichtlich, dass die Preisverhandlungen innerhalb von swiss granum im Jahr 2022 die Brotgetreidearten auf Kosten des Futtergetreides begünstigt haben.

Die Verkäufe von Hybridgerste gehen erneut zurück. Wir schätzen sie auf 505 t. Dagegen beläuft sich der in der Schweiz produzierte Anteil auf 88% (Ziel > 80%). Wir bleiben bei einem Anteil von rund 18% Hybridsorten bei der Gerste.



trées durant l'hiver 2022/23. Mentionnons également que dès la récolte 2021 Diavel passe de la catégorie « blé de printemps » à « blé d'automne ». Cela explique en grande partie la régression des ventes de blé de printemps. Sur les 691 t de Diavel vendues, 200 t l'ont été entre décembre 2022 et avril 2023.

Les ventes globales de céréales bio ont progressé de 220 t. Leur part passe ainsi de 12.1% (R2021) à 13.3% (R2022). En raison de l'excellente qualité sanitaire de la récolte 2022, pratiquement toutes les semences vendues en bio sont certifiées Bourgeon. 59 t de production PER sans traitement ont été vendues dans le canal bio (1.84%). C'est très peu.

Détails sur les espèces et les variétés (ventes récolte 2022)

Montalbano et CH Nara dominent très largement le segment TOP. Montalbano continue sa progression pour arriver à 33% de sa classe, alors que CH Nara régresse de 5% pour tomber à 21% de la classe Top. Cadlimo arrive en 3ème position avec 798 t ou 9%. Diavel se maintient et Baretta perd du terrain.

Piznair (398 t) connaît un départ prometteur. Avec 1/3 du blé panifiable bio, Wiwa reste très populaire dans ce label. Montalbano, Rosatch, Diavel et Piznair connaissent des progressions plus que réjouissantes en bio. Les variétés Agroscope-DSP représentent désormais plus de la moitié des ventes de semences bio.

Les importations se rapprochent à nouveau de la moyenne pluriannuelle (1437 t en 22/23 au lieu de 1828 t en 21/22. La moyenne sur 10 ans se situe à 1237 t). Ce sont surtout les importations de blé et d'épeautre qui reviennent à un niveau plus « normal ».

Les ventes de céréales fourragères diminuent de 145 t ou 1.8%. Les variations diffèrent toutefois en fonction des espèces. L'orge progresse légèrement (+110 t). Le blé fourrager diminue de 318 t soit 18%. Dans ce cas il est évident qu'en 2022, les négociations de prix au sein de swiss granum ont favorisé les panifiables au détriment des céréales fourragères.

Les ventes d'orge hybride diminuent une nouvelle fois. Nous les estimons à 505 t. Par contre, la part produite en Suisse se monte à 88% (objectif > 80%). Nous restons à une part d'environ 18% des emblavements d'orge de variétés hybrides.

Die 10 meistverkauften Weizensorten in der Schweiz machen 75% der Verkäufe von Weizensaatgut aus. Der Rest verteilt sich auf 46 verschiedene Sorten.

Les 10 variétés de blé les plus vendues en Suisse représentent 75% des ventes de semences de blé. Le solde se répartit sur 46 variétés différentes.

Ausblick für 2023

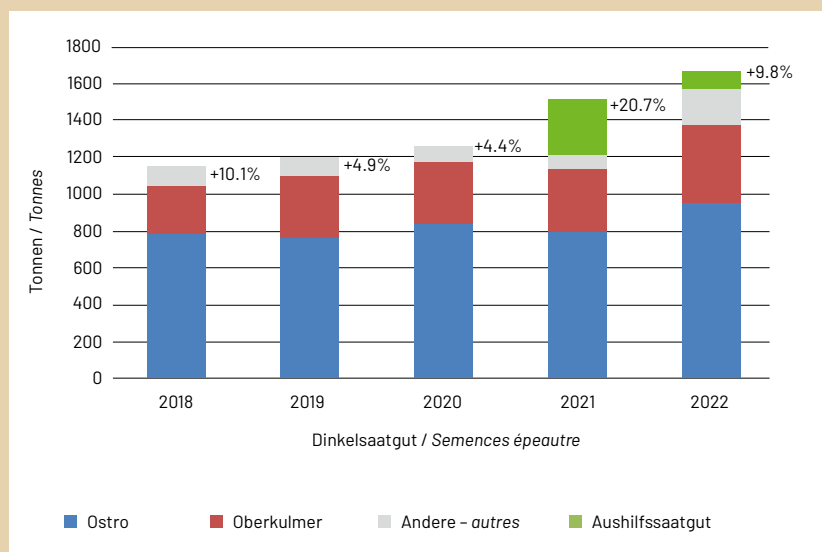
In den grossen Getreideanbaugebieten (Westschweiz) war die Niederschlagssumme des Jahres 2022 mit rund 1000 mm ausreichend. Ihre Verteilung stellte jedoch ein Problem dar. Der Sommer war zu trocken und die Hälfte der Niederschläge fiel in den Monaten September bis Dezember. Diese erhöhte Feuchtigkeit im Herbst hat einige Probleme bei der Aussaat zur Folge gehabt.

April und Mai 2023 waren ebenfalls regnerisch. Der weitere Verlauf der Saison bis zur Ernte war für das Getreide günstig. Die Ernten begannen früh. Die Erträge wurden als durchschnittlich eingestuft, die Qualität der Posten war jedoch erneut bemerkenswert gut mit ausgezeichnetem Gesundheitszustand und hohen Keimraten. Der Markt sollte ohne Schwierigkeiten versorgt werden können. Dies scheint auch bei Dinkel der Fall zu sein. Nach einer weiteren Ausweitung der Vermehrungsflächen und einem Rückgang der Verkäufe sollte für diesen Herbst ausreichend Saatgut zur Verfügung stehen.

Perspectives 2023

Dans les grandes régions céréalières (Suisse romande), le cumul des précipitations de 2022 était suffisant, soit environ 1000 mm. En revanche sa répartition a posé problème. L'été était trop sec et la moitié des précipitations sont tombées de septembre à décembre. Cette humidité accrue en automne a perturbé les emblavements.

Avril et mai 2023 étaient également des mois pluvieux. La suite de la saison jusqu'aux moissons était favorable aux céréales. Les récoltes ont débuté précocement. Les rendements sont jugés moyens mais la qualité des lots était une nouvelle fois remarquablement bonne avec des états sanitaires et des taux de germination excellents. Le marché devrait pouvoir être approvisionné sans difficulté. Cela semble également être le cas pour l'épeautre. Après une nouvelle extension des surfaces de multiplication et un tassement des ventes, nous devrions disposer de suffisamment de semences pour cet automne.



Verkauf von Dinkelsaatgut 2018 bis 2022
Ventes de semences d'épeautre 2018 à 2022



Feldtage 2023 - Getreideversuche
Feldtage 2023 - Essais céréales

Futterpflanzen

Plantes fourragères



Mattenklee

Im Vergleich zu 2021 ist die Ernte im Berichtsjahr wieder recht erfreulich. Die Ernte 2022 ist tatsächlich deutlich besser als die letztjährige, sowohl in Bezug auf die Menge als auch auf die Qualität. Im Allgemeinen wird der Ertrag rund 10% unter dem mehrjährigen Schnitt liegen. Qualitativ sind die Ergebnisse in der Regel ebenfalls gut. Die Keimfähigkeit war hoch, bei den für den Handel bestimmten Posten sogar sehr gut.

Noch mehr als im ÖLN war das milde und trockene Frühjahr für die Bio-Produktionen ideal. So könnte es bei diesem Label gar zu einer Überproduktion kommen, vor allem bei den diploiden Sorten.

Grassamen

Die Ernte 2022 von Grassamen für den Handel ist gut ausgefallen. Insgesamt sind die Produzenten zufrieden, auch wenn das Ergebnis etwas unter dem mehrjährigen Durchschnitt liegt. Im Bio-Anbau kann die Ernte sogar als sehr erfreulich bezeichnet werden. Mit einer Ernte von über 17 Tonnen nähert man sich tatsächlich der sehr guten Ernte von 2020.

Bei den Posten für Vermehrungssaatgut gab es jedoch einige Probleme mit der Qualität. Das Qualitätslabor qualifiziert diese als deutlich unterdurchschnittlich. Es wird bemängelt

- zu viele fremde Arten
- ungenügende Keimfähigkeiten
- zu viele Verunreinigungen

Diese bedauerliche Situation erschwert oder verzögert die Vermehrung von neuen Sorten.

Trèfle violet

Par rapport à 2021, la récolte de l'exercice sous gestion retrouve des couleurs. La récolte 2022 est effectivement nettement meilleure que la précédente, tant en quantité qu'en qualité. On estime généralement le rendement 10 % en dessous du résultat pluriannuel. Qualitativement les résultats sont en général également bons. Les facultés germinatives étaient bonnes, voire très bonnes pour les lots destinés au commerce.

Encore plus qu'en PER, le printemps doux et sec a exprimés toutes ses avantages à la faveur des producteurs bio. Si bien qu'on frise un excès de production pour ce label, principalement pour les variétés diploïdes.

Semences de graminées

La récolte 2022 a également souri aux multiplications de graminées pour le commerce. Dans l'ensemble les acteurs sont plutôt satisfaits de la récolte, même si le résultat reste en dessous de la moyenne pluriannuelle. En production bio, la récolte peut en revanche être qualifiée de très réjouissante. Avec une récolte supérieure à 17 tonnes, on s'approche en effet de la très belle moisson de 2020.

Les choses se compliquent en revanche pour les semences de multiplication. Le laboratoire qualifie la qualité des semences de multiplication de nettement inférieure à la moyenne. On déplore,

- trop des semences étrangères
- des facultés germinatives insuffisantes
- trop d'impuretés

Cette regrettable situation défavorise ou retarde la mise en place des multiplications pour les nouvelles variétés.

Mais Maïs



Produktion 2022 (Verkauf 2023)

Koordiniert durch SWISSMAIS haben 47 Produzenten 184 ha für die Saatmaisproduktion angebaut. Die Flächen verteilten sich wie folgt auf die Regionen: Westschweiz 96.5 ha, davon 10 ha Bio, und Rheintal 87.5 ha, davon 5 ha Bio. Leider waren die Produktionen in der Westschweiz stark von der Trockenheit betroffen und bei vielen Parzellen waren die Erträge sehr bescheiden. Dank genügender Niederschläge während der Blüte waren die Erträge in der Deutschschweiz überdurchschnittlich gut. Trotz der guten Produktionen in der Deutschschweiz war 2022, wie schon 2020 und 2021, ein finanziell schwieriges Jahr.

Aufbereitung und Verkauf

Folgende Sorten wurden vermehrt und aufbereitet: Amaroc, Damario, Glasgo, Milandro, Robertino, LG31.207, LG31.245, LG 31.272, Damario BIO, LG 31.207 BIO, LG 31.272 BIO sowie drei Linien von DSP. Die Aufbereitung der gesamten Inlandvermehrung erfolgt in der Zentrale der ASS in Moudon (Reinigung, Kalibrierung, Beizung, zu Dosen abgepackt). Der Bruttoertrag erreichte 430 t. Es wurden 26 600 Dosen à 50 000 Körner produziert, welche durch die Samenhandelsfirmen in der Schweiz vermarktet werden.

Paolo Bassetti

Geschäftsführer SWISSMAIS GmbH



Production 2022 (ventes 2023)

Coordonnés par SWISSMAIS, 47 producteurs ont cultivé 184 ha pour la production de semences de maïs. Les surfaces étaient réparties entre les régions comme suit : Suisse romande 96.5 ha, dont 10 ha en bio, et Vallée du Rhin 87.5 ha, dont 5 ha en bio. Malheureusement, les parcelles de la Suisse romande ont été fortement touchées par la sécheresse et souvent les récoltes ont été très faibles. Par contre, grâce à des précipitations suffisantes à la floraison dans la Vallée du Rhin les rendements ont été exceptionnellement bons. Malgré les bonnes récoltes de la Vallée du Rhin le résultat financier, comme déjà celui 2020 et 2021, a été difficile.

Conditionnement et vente

Les variétés suivantes ont été multipliées et conditionnées : Amaroc, Damario, Glasgo, Milandro, Robertino, LG31.207, LG31.245, LG 31.272, Damario BIO, LG 31.207 BIO, LG 31.272 BIO ainsi que trois lignées de DSP. La centrale de triage de l'ASS à Moudon conditionne la totalité des semences produites en Suisse (triage, calibrage, traitement, mise en sac par doses). La production brute totale était de 430 t. SWISSMAIS a produit 26 600 doses à 50 000 grains qui sont écoulées sur le marché suisse par le commerce de semences.

Paolo Bassetti

Gérant SWISSMAIS Sàrl

Körnerleguminosen

Légumineuses

Eiweisserbsen

Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Vermehrungsflächen für Eiweisserbsen stetig zurückgehen. Angemeldete Flächen 2020: 160 ha, 2021: 150 ha, 2022: 138 ha und 2023: 140 ha.

Die Ursachen sind bekannt. Der finanzielle Ertrag ist unzureichend und die Ertragseinbussen durch Schädlinge nehmen zu.

2022 wurden bei der Feldbesichtigung 12,6 ha im Bio- und 125 ha im ÖLN-Bereich anerkannt. Auf die Sorte Astronoute entfallen 64 ha, Orchestra 33 ha, Kameleon 32 ha. Die Herbstsorten Balltrap und Flokon ergaben zusammen 9 ha

Lupinen

2022 wurden 32 ha Lupinen für die Saatgutproduktion durch ASS, SATIVA und SGD zur Feldbesichtigung angemeldet. 26.1 ha wurden anerkannt, 8.9 ha als Bio und 17.2 ha als ÖLN.

Im Moment ändert sich die Sortenwahl kaum. Etwa 2/3 der Fläche wurde mit der Sorte FRIEDA und etwa 1/3 mit CELINA bebaut. Im Bioanbau nahmen die beiden Sorten zum Zeitpunkt der Anmeldung mit 5,6 und 5,2 ha nahezu die gleiche Fläche ein.

Mit durchschnittlich 3.2 t/ha (Gesamtverkauf für die Schweiz, geteilt durch die anerkannte Fläche) waren die Erträge deutlich besser als im Vorjahr, wo 2.3 t/ha erreicht worden war.

Pois protéagineux

Nous l'avions déjà mentionné, les surfaces de pois protéagineux diminuent inexorablement. Surfaces annoncées 2020 : 160 ha, 2021 : 150 ha, 2022 : 138 ha et 2023 : 140 ha.

Les causes sont connues. Le rendement financier est insuffisant. L'impact des ravageurs augmente.

En 2022, 12.6 ha ont été reconnus à la visite de cultures en bio et 125 ha en PER. La variété Astronoute représente 64 ha, Orchestra 33 ha, Kameleon 32 ha. Les variétés d'automne Balltrap et Flokon s'étendent sur 9 ha.

Lupins

En 2022, 32 ha de lupins pour la production des semences ont été inscrits à la visite de cultures par ASS, SATIVA et SGD. 26.1 ha ont été reconnus, 8.9 ha en bio et 17.2 ha en PER.

Pour le moment le choix des variétés n'évolue guère. Environ 2/3 de la surface a été cultivée avec la variété FRIEDA et environ 1/3 avec CELINA. En bio, au moment de l'inscription, les deux variétés étaient proche de l'équilibre avec 5.6 et 5.2 ha.

Avec en moyenne 3.2 t/ha (ventes totales pour la Suisse, divisées par la surface reconnue), les rendements ont été nettement meilleurs que l'année précédente où ils avaient atteint 2.3 t/ha.



Soja

Die feldbesichtigt anerkannte Vermehrungsfläche für Soja-saatgut betrug 2022 ohne DSP 123,5 ha. Das ist ein deutlicher Anstieg der inländischen Vermehrungsfläche (+38 % im Vergleich zu 2021). Nur 1,6 ha wurden abgewiesen. Mit 140 t erwiesen sich die Saatgutverkäufe hingegen als enttäuschend. Die Ausgangsbedingungen waren bis zur Blüte recht günstig. Danach litten einige besonders exponierte Kulturen unter dem heißen und trockenen Sommer. Der K.O.-Schlag kam jedoch zum Zeitpunkt der Ernte. Als die Regenfälle einsetzten, war die Ernte vorübergehend nicht mehr möglich. Sie konnte dann nicht mehr zum richtigen Zeitpunkt erfolgen.

49.8 ha wurden biologisch angebaut und 73.7 ha unter ÖLN-Bedingungen (VO-Vermehrungsflächen, ohne DSP). Wenn wir die gesamte verkaufte Menge (ÖLN + Bio) durch die zertifizierte Fläche teilen, erhalten wir einen durchschnittlichen Ertrag für 2022 von 1.1 t/ha. Dies entspricht der Hälfte des mehrjährigen Durchschnitts.

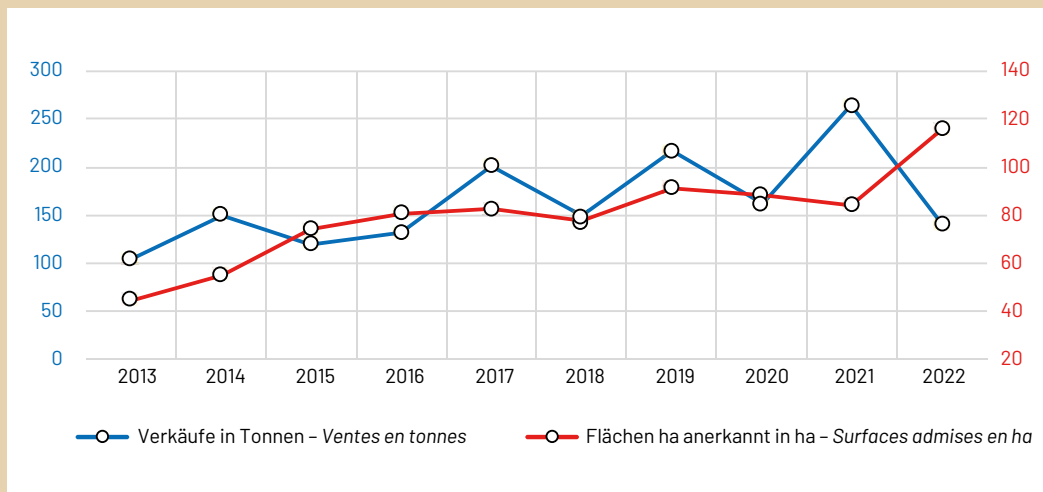
Soja

La surface de multiplication de semences de soja admise à la visite de cultures s'élevait à 123,5 ha en 2022, sans DSP. C'est une progression significative de la surface de multiplication indigène (+38 % par rapport à 2021). Seuls 1.6 ha ont été refusés. En revanche avec 140 t, les ventes de semences s'avèrent décevantes. Les départs de culture jusqu'à la floraison étaient plutôt favorables. Par la suite, certaines cultures particulièrement exposées ont souffert de l'été caniculaire et sec. Mais le coup d'assomoir est arrivé au moment des récoltes. Lorsque les pluies sont enfin arrivées, ce n'était plus le moment. Cela a nettement compliqué les moissons. Elles n'ont pas pu être effectuées au moment opportun.

49.8 ha ont été cultivés en bio et 73.7 ha en PER (surfaces de multiplication des EM, sans DSP). Si nous retenons la quantité totale vendue (PER + bio) divisée par la surface certifiée nous obtenons un rendement moyen pour 2022 de 1.1 t/ha. Cela correspond à la moitié de la moyenne pluriannuelle.



Entwicklung der Produktion von Sojasaatgut
Evolution de la production de semence de soja



Die Flächen für die Sojavermehrung stiegen in der Saison 22 deutlich an (rote Kurve). Die inländischen Verkäufe (blaue Kurve) werden weiterhin stark von den Anbaubedingungen beeinflusst. Das Jahr 2022 erwies sich als schwierig.

Les surfaces de multiplication de soja ont nettement progressé durant la campagne 22 (courbe rouge). Les ventes indigènes (courbe bleue) restent fortement tributaires des aléas cultureux. L'année 2022 s'avère difficile.

Tabellen und Abbildungen

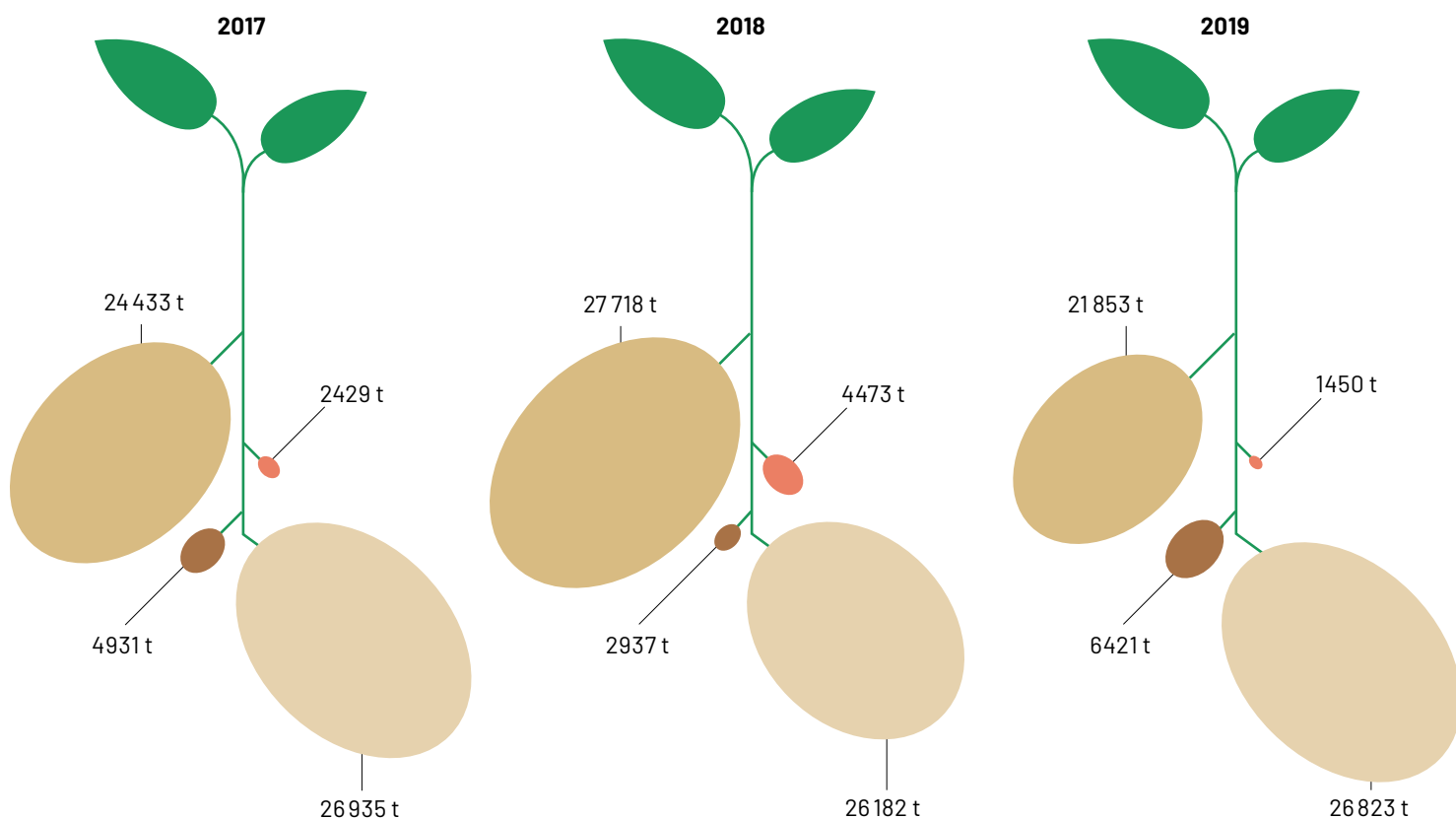
Tableaux et figures

Einige Zahlen und Fakten zu unseren Saatgutsorten, -mengen, -anbauflächen und -absatzmärkten.

Quelques faits et chiffres sur nos variétés de semences, quantités, surfaces cultivées et ventes.

Pflanzkartoffeln: Anbau-Importe-Verkauf

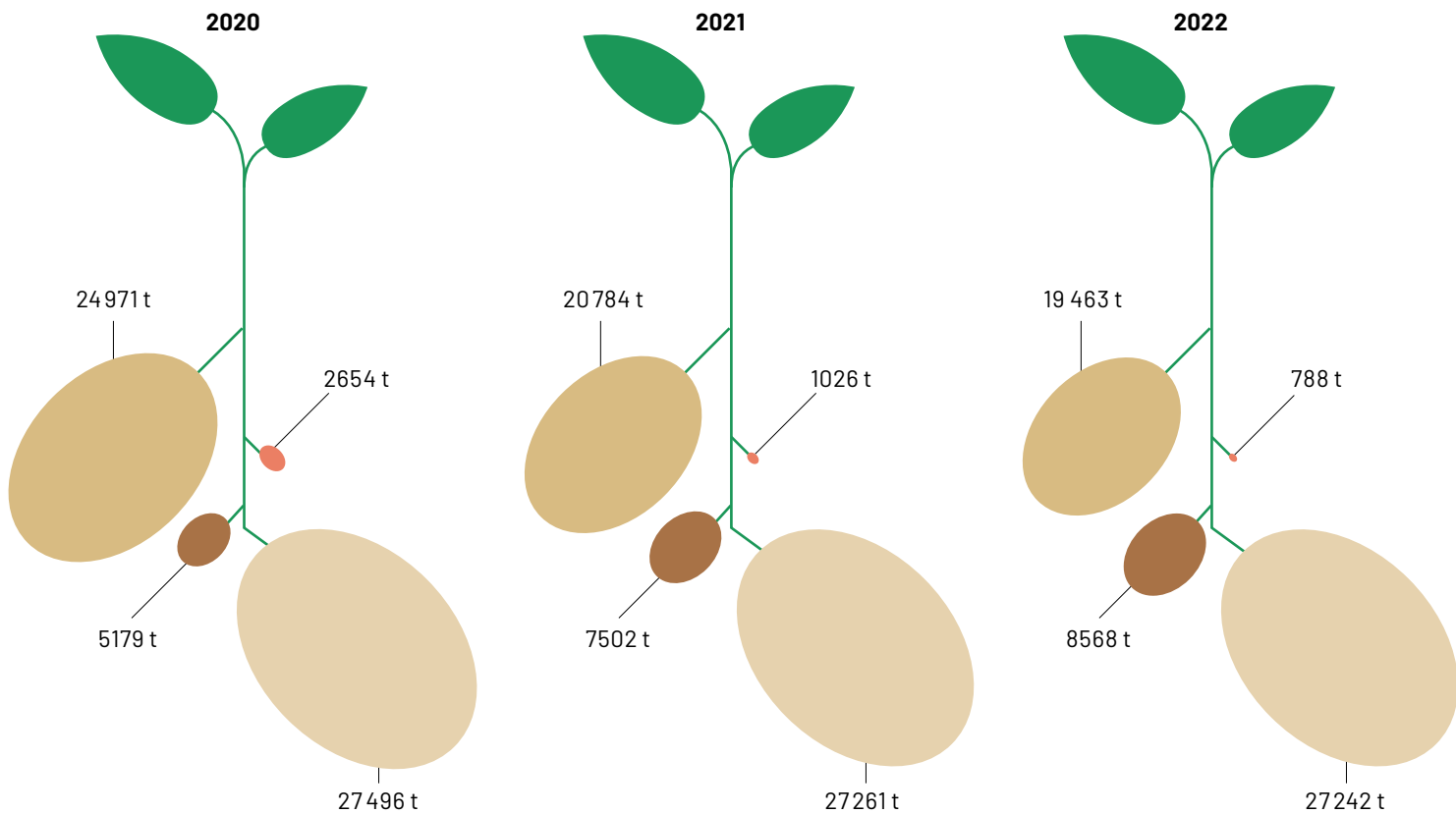
Plants de pommes de terre : production- importations-ventes



- Importe
Importations
- Produktion
Production
- Verwertung und Export
Mise en valeur et export
- Inlandabsatz
Ventes indigènes + importation

Im Jahr 2022 waren 1473 ha Vermehrungsfläche für die Feldbesichtigung angemeldet. Nur 6 ha wurden nach der Feldbesichtigung zurückgezogen oder abgewiesen. Dies ist die geringste auf Feld nicht anerkannte Fläche seit zehn Jahren. Leider mussten nach den Laboranalysen (PCR-Test) weitere 60.0 ha (39 Posten) abgewiesen werden. Dadurch blieben 1407 ha Pflanzgut für die Vermarktung übrig. Insgesamt lag die Ernte 2022 mit 19 462 t erneut weit unter den Erwartungen. Der Schweizer Pflanzgutmarkt blieb mit rund 27 000 t stabil. Die Importeure konnten die restlichen 8568 t aus den Pflanzgutangebieten der EU einführen

En 2022, 1473 ha de surface en multiplication étaient inscrits à la visite de culture. Seulement 6 ha ont été retirés ou refusés après la visite. C'est la surface perdue la plus faible des dix dernières années. En revanche, après les contrôles en laboratoire (tests PCR), 60.0 ha (39 lots) supplémentaires ont été refusés. Ces refus, laissent 1407 ha de plants aptes à la commercialisation. Au final la récolte 2022 de 19 462 t est une nouvelle fois très en dessous des attentes. Le marché suisse des plants reste stable, à quelque 27 000 t. Les importateurs ont pu acheminer le solde de 8568 t des régions productrices de plants de l'UE.



Anerkannte Saat- und Pflanzgutflächen inkl. Bio in der Schweiz

Surfaces admises de semences et plants y.c. bio en Suisse

Tab. A

| Arten Espèces | | 2019 | 2020 | davon dont bio | 2021 | davon dont bio | 2022 | davon dont bio |
|--------------------------------|---------------------------------------|--------------|--------------|----------------------|--------------|----------------------|--------------|----------------------|
| | | ha | ha | ha | ha | ha | ha | ha |
| Winterweizen | <i>Blé d'automne</i> | 4 058 | 3970 | 505 | 4 203 | 551 | 4234 | 592 |
| Winterroggen | <i>Seigle d'automne</i> | 79 | 93 | 27 | 78 | 22 | 83 | 27 |
| Dinkel | <i>Epeautre</i> | 350 | 325 | 100 | 350 | 114 | 473 | 162 |
| Wintertriticale | <i>Triticale d'automne</i> | 354 | 360 | 47 | 360 | 45 | 362 | 39 |
| Wintergerste | <i>Orge d'automne</i> | 859 | 880 | 66 | 813 | 57 | 827 | 62 |
| Winterhafer | <i>Avoine d'automne</i> | 38 | 41 | 18 | 44 | 21 | 95 | 40 |
| Winterhartweizen | <i>Blé dur d'automne</i> | 18 | 27 | 0 | 40 | 0 | 46 | 0 |
| Subtotal Wintergetreide | Subtotal céréales d'automne | 5 756 | 5 696 | 763 | 5 889 | 810 | 6120 | 921 |
| Sommerweizen | <i>Blé de printemps</i> | 196 | 210 | 39 | 75 | 16 | 23 | 2 |
| Sommertriticale | <i>Triticale de printemps</i> | 6 | 6 | 0 | 2 | 0 | 8 | 0 |
| Sommergerste | <i>Orge de printemps</i> | 72 | 81 | 29 | 81 | 37 | 81 | 38 |
| Sommerhafer | <i>Avoine de printemps</i> | 209 | 234 | 31 | 229 | 32 | 275 | 44 |
| Subtotal Sommergetreide | Subtotal Céréales de printemps | 483 | 531 | 99 | 387 | 85 | 387 | 84 |
| Total Getreide | Céréales | 6 239 | 6 228 | 862 | 6 276 | 895 | 6507 | 1005 |
| Pflanzkartoffeln | <i>Plants de pomme de terre</i> | 1 496 | 1 481 | 129 | 1 433 | 124 | 1 467 | 134 |
| Mattenklee | <i>Trèfle violet</i> | 281 | 286 | 60 | 300 | 59 | 260 | 61 |
| Mais | <i>Maïs</i> | 170 | 191 | 15 | 193 | 13 | 184 | 15 |
| Grassamen | <i>Graminées fourragères</i> | 148 | 178 | 23 | 184 | 21 | 186 | 31 |
| Erbsen (davon Winter) | <i>Pois (dont automne)</i> | 177(29) | 160(25) | 24 | 147(25) | 25 | 138(9) | 13 |
| Soja | <i>Soja</i> | 99 | 97 | 39 | 94 | 38 | 130 | 50 |
| Faserlein | <i>Lin usuel</i> | 5 | 5 | 5 | 7 | 7 | 8 | 8 |
| Weissklee | <i>Trèfle blanc</i> | 0 | 0.4 | 0 | 0.2 | 0 | 3 | 0 |
| Ackerbohnen | <i>Féveroles</i> | 17 | 11 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Esparsette | <i>Sainfoin</i> | 9 | 7 | 1 | 2 | 0 | 1 | 0 |
| Weisse Lupinen | <i>Lupins blancs</i> | 0 | 6 | 2 | 20 | 10 | 26 | 9 |
| Total | | 8 638 | 8 649 | 1 163 | 8 658 | 1 193 | 8 910 | 1 325 |

Saatgutverkauf nach Sorte

Vente de semences par variété

Tab. B

Wintergetreide Céréales d'automne

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|-------------------------------|--------------------|-------|--------|-------|--------|-------|-----|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| Winterweizen Blé d'automne | Alpval | 18 | 0.0 | 40 | 0.0 | 700 | 0.5 |
| | Apache | 287 | 0.2 | 256 | 0.2 | 129 | 0.1 |
| | Arina | 5 562 | 3.5 | 4 979 | 3.0 | 3 407 | 2.2 |
| | Aszita Bio | 24 | 0.0 | 25 | 0.0 | 11 | 0.0 |
| | Ataro Bio | 125 | 0.1 | 189 | 0.1 | 75 | 0.0 |
| | Axen | 0 | 0.0 | 32 | 0.0 | 1 048 | 0.7 |
| | Baretta | 6 901 | 4.3 | 5 841 | 3.6 | 3 892 | 2.5 |
| | Baretta Bio | 1 413 | 0.9 | 817 | 0.5 | 849 | 0.5 |
| | Bernstein | 173 | 0.1 | 11 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Bernstein Bio | 406 | 0.3 | 342 | 0.2 | 194 | 0.1 |
| | Bodeli | 0 | 0.0 | 1 | 0.0 | 7 | 0.0 |
| | Bonavau | 19 | 0.0 | 107 | 0.1 | 515 | 0.3 |
| | Cadlimo | 1 754 | 1.1 | 5 511 | 3.4 | 7 979 | 5.1 |
| | Cambrena | 114 | 0.1 | 60 | 0.0 | 43 | 0.0 |
| | Caminada | 0 | 0.0 | 6 | 0.0 | 25 | 0.0 |
| | CH Camedo | 987 | 0.6 | 466 | 0.3 | 0 | 0.0 |
| | Campanile | 177 | 0.1 | 3 883 | 2.4 | 9 182 | 5.9 |
| | Campesino | 0 | 0.0 | 1 091 | 0.7 | 3 874 | 2.5 |
| | Chaumont | 50 | 0.0 | 12 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Chevignon | 0 | 0.0 | 66 | 0.0 | 425 | 0.3 |
| CH Claro | 4 875 | 3.1 | 3 587 | 2.2 | 1 963 | 1.3 | |
| CH Combin | 1 258 | 0.8 | 519 | 0.3 | 335 | 0.2 | |
| Diavel(*) | 0 | 0.0 | 5 270 | 3.2 | 5 163 | 3.3 | |
| Diavel Bio(*) | 0 | 0.0 | 1 587 | 1.0 | 1 750 | 1.1 | |
| Dilago | 647 | 0.4 | 657 | 0.4 | 1 063 | 0.7 | |
| Forel | 7 876 | 4.9 | 7 707 | 4.7 | 5 847 | 3.8 | |
| Forteresse | 46 | 0.0 | 402 | 0.2 | 3 | 0.0 | |
| Genius | 922 | 0.6 | 482 | 0.3 | 57 | 0.0 | |
| Hanswin | 16 467 | 10.3 | 17 113 | 10.5 | 14 432 | 9.3 | |

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|----------------------|--------------------|--------|------|--------|------|--------|------|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| Mischungen/ mélanges | Isafir | 117 | 0.1 | 56 | 0.0 | 7 | 0.0 |
| Mischungen/ mélanges | Iskor | 351 | 0.2 | 105 | 0.1 | 0 | 0.0 |
| Mischungen/ mélanges | Isuela | 946 | 0.6 | 2 600 | 1.6 | 2 507 | 1.6 |
| | Levis | 1 208 | 0.8 | 729 | 0.4 | 470 | 0.3 |
| | Lorenzo | 129 | 0.1 | 39 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Lorenzo Bio | 148 | 0.1 | 50 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Ludwig | 2 291 | 1.4 | 1 366 | 0.8 | 391 | 0.3 |
| | Ludwig Bio | 1 773 | 1.1 | 839 | 0.5 | 354 | 0.2 |
| | Molinera | 589 | 0.4 | 184 | 0.1 | 2 | 0.0 |
| | Molinera Bio | 127 | 0.1 | 86 | 0.1 | 23 | 0.0 |
| | Montalbano | 22 833 | 14.3 | 23 159 | 14.2 | 26 392 | 17.0 |
| | Montalbano Bio | 1 882 | 1.2 | 2 602 | 1.6 | 3 749 | 2.4 |
| | Montalto | 649 | 0.4 | 247 | 0.2 | 0 | 0.0 |
| | Montalto Bio | 32 | 0.0 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Mulan | 1 562 | 1.0 | 782 | 0.5 | 424 | 0.3 |
| | Nemo | 34 | 0.0 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | CH Nara | 20 382 | 12.8 | 19 162 | 11.7 | 18 212 | 11.8 |
| | CH Nara Bio | 1 288 | 0.8 | 909 | 0.6 | 901 | 0.6 |
| | PIFl.44 k | 0 | 0.0 | 6 | 0.0 | 10 | 0.0 |
| | Piznair | 708 | 0.4 | 2 735 | 1.7 | 3 379 | 2.2 |
| | Piznair Bio | 4 | 0.0 | 95 | 0.1 | 602 | 0.4 |
| | Pizza Bio | 1 119 | 0.7 | 1 121 | 0.7 | 732 | 0.5 |
| | Poesie Bio | 14 | 0.0 | 0 | 0.0 | 8 | 0.0 |
| | Poncione | 8 411 | 5.3 | 7 822 | 4.8 | 4 612 | 3.0 |
| | Poncione Bio | 490 | 0.3 | 955 | 0.6 | 719 | 0.5 |
| | Posmeda | 990 | 0.6 | 1 195 | 0.7 | 786 | 0.5 |
| | Prim Bio | 54 | 0.0 | 253 | 0.2 | 547 | 0.4 |
| | Rosatch | 161 | 0.1 | 94 | 0.1 | 44 | 0.0 |
| | Rosatch Bio | 658 | 0.4 | 1 137 | 0.7 | 1 913 | 1.2 |
| | Royal Bio | 4 | 0.0 | 49 | 0.0 | 7 | 0.0 |
| | Rubisko | 173 | 0.1 | 47 | 0.0 | 229 | 0.1 |
| | Runal | 3 276 | 2.1 | 2 863 | 1.8 | 1 670 | 1.1 |
| | Runal Bio | 437 | 0.3 | 378 | 0.2 | 440 | 0.3 |
| | Sailor | 8 520 | 5.3 | 7 401 | 4.5 | 4 704 | 3.0 |

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|---------------------|---------------------------|----------------|--------------|----------------|---------------|----------------|--------------|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| | Siala | 292 | 0.2 | 131 | 0.1 | 0 | 0.0 |
| | Siala Bio | 317 | 0.2 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Simano | 1781 | 1.1 | 754 | 0.5 | 423 | 0.3 |
| | Spontan | 17 257 | 10.8 | 14 585 | 8.9 | 10 054 | 6.5 |
| | Spontan Bio | 0 | 0.0 | 554 | 0.3 | 840 | 0.5 |
| | Tengri Bio | 327 | 0.2 | 239 | 0.1 | 267 | 0.2 |
| | Titlis | 285 | 0.2 | 247 | 0.2 | 113 | 0.1 |
| | Wiwa Bio | 6 876 | 4.3 | 6 652 | 4.1 | 6 274 | 4.0 |
| | Wital Bio | 10 | 0.0 | 118 | 0.1 | 207 | 0.1 |
| | Zinal | 748 | 0.5 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Diverse | 31 | 0.1 | 4 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Total | 159 381 | 100.0 | 163 406 | 100.0 | 154 988 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 17 525 | 11.0 | 19 001 | 11.6 | 20 472 | 13.2 |
| Winterdurum | Blé dur d'automne | | | | | | |
| | Elsadur | 742 | 70.1 | 414 | 48.1 | 354 | 33.9 |
| | Limbodur | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 275 | 26.2 |
| | Sambadur | 317 | 29.9 | 446 | 51.9 | 417 | 39.9 |
| | Total | 1 059 | 100.0 | 861 | 100.00 | 1 046 | 100.0 |
| Wintergerste | Orge d'automne | | | | | | |
| | Adalina | 0 | 0.0 | 724 | 1.9 | 643 | 1.6 |
| | Adalina Bio | 0 | 0.0 | 15 | 0.0 | 110 | 0.3 |
| | KWS Akkord | 128 | 0.3 | 3 | 0.0 | 74 | 0.2 |
| | Azrah | 232 | 0.6 | 67 | 0.2 | 23 | 0.1 |
| | SY Baracooda | 1 394 | 3.7 | 1 246 | 3.3 | 1 088 | 2.8 |
| | Belinda | 951 | 2.5 | 519 | 1.4 | 136 | 0.3 |
| | Belinda Bio | 6 | 0.0 | 31 | 0.1 | 15 | 0.0 |
| | KWS Cassia | 4 231 | 11.2 | 2 938 | 7.7 | 2 144 | 5.5 |
| | KWS Cassia Bio | 973 | 2.6 | 647 | 1.7 | 0 | 0.0 |
| | SU Celly | 0 | 0.0 | 730 | 1.9 | 2 942 | 7.5 |
| | SU Celly | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 436 | 1.1 |
| | Detroit | 184 | 0.5 | 100 | 0.3 | 0 | 0.0 |
| | Esprit | 0 | 0.0 | 5 630 | 14.7 | 9 369 | 23.8 |
| | Esprit Bio | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 145 | 0.4 |
| | Etincel | 100 | 0.3 | 86 | 0.2 | 89 | 0.2 |
| | Etincel Bio | 13 | 0.0 | 7 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | KWS Feeris | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 356 | 0.9 |
| | SY Galileo | 954 | 2.5 | 2 416 | 6.3 | 3 368 | 8.6 |

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|------------------------|----------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| | KWS Higgins | 5 814 | 15.4 | 5 392 | 14.1 | 3 818 | 9.7 |
| | KWS Higgins bio | 262 | 0.7 | 128 | 0.3 | 239 | 0.6 |
| | Hobbit | 1 549 | 4.1 | 59 | 0.2 | 0 | 0.0 |
| | KWS Joyau | 0 | 0.0 | 205 | 0.5 | 0 | 0.0 |
| | KWS Joyau | 0 | 0.0 | 205 | 0.5 | 0 | 0.0 |
| | SU Laubella | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 111 | 0.3 |
| | Maltesse | 2 458 | 6.5 | 2 803 | 7.3 | 1 607 | 4.1 |
| | Maltesse Bio | 29 | 0.1 | 144 | 0.4 | 395 | 1.0 |
| | KWS Meridian | 2 190 | 5.8 | 435 | 1.1 | 0 | 0.0 |
| | KWS Meridian Bio | 26 | 0.1 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | KWS Orbit | 11 662 | 30.9 | 10 369 | 27.2 | 9 961 | 25.4 |
| | KWS Orbit Bio | 931 | 2.5 | 716 | 1.9 | 444 | 1.1 |
| | Semper Bio | 55 | 0.1 | 23 | 0.1 | 0 | 0.0 |
| | Sensation | 0 | 0.0 | 169 | 0.4 | 400 | 1.0 |
| | KWS Somerset | 0 | 0.0 | 450 | 1.2 | 655 | 1.7 |
| | KWS Somerset Bio | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 33 | 0.1 |
| | KWS Tonic | 3 633 | 9.6 | 2 135 | 5.6 | 694 | 1.8 |
| | Waxima | 0 | 0.0 | 1 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Total | 37 773 | 100.0 | 38 184 | 100.0 | 39 291 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 2 294 | 6.1 | 1 708 | 4.5 | 1 816 | 4.6 |
| Wintertriticale | Triticale d'automne | | | | | | |
| | Balino | 5 196 | 35.8 | 7 713 | 53.3 | 8 122 | 59.4 |
| | Balino Bio | 101 | 0.7 | 689 | 4.8 | 856 | 6.3 |
| | Cosinus | 123 | 0.9 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Elicsir | 256 | 1.8 | 0 | 0.0 | 60 | 0.4 |
| | Larossa | 7 328 | 50.5 | 4 949 | 34.2 | 2 612 | 19.1 |
| | Larossa Bio | 1 086 | 7.5 | 709 | 4.9 | 309 | 2.3 |
| | Matinal | 0 | 0.0 | 1 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Lerma | 13 | 0.1 | 186 | 1.3 | 744 | 5.4 |
| | Trialdo | 410 | 2.8 | 43 | 0.3 | 0 | 0.0 |
| | Triangoli | 8 | 0.1 | 194 | 1.3 | 971 | 7.1 |
| | Total | 14 520 | 100.0 | 14 482 | 100.0 | 13 673 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 1 187 | 8.2 | 1 398 | 9.6 | 1 165 | 8.5 |

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--|---|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| Winterroggen <i>Seigle d'automne</i> | Matador | 97 | 3.3 | 59 | 2.0 | 84 | 3.0 |
| | Matador Bio | 89 | 3.0 | 215 | 7.3 | 135 | 4.9 |
| | Recrut | 20 | 0.7 | 23 | 0.8 | 28 | 1.0 |
| | Recrut Bio | 613 | 21.1 | 506 | 17.1 | 576 | 20.8 |
| | KWS Serafino | 1770 | 60.8 | 1736 | 58.6 | 1692 | 61.0 |
| | Turbogreen | 192 | 6.6 | 199 | 6.7 | 151 | 5.4 |
| | Turbogreen Bio | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 53 | 1.9 |
| | Wiandi (Grünschnitt) | 130 | 4.5 | 225 | 7.6 | 54 | 2.0 |
| | Total | 2 910 | 100.0 | 2 963 | 100.0 | 2 771 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 702 | 24.1 | 721 | 24.3 | 763 | 27.5 |
| Winterhafer <i>Avoine d'automne</i> | Eagle | 609 | 64.8 | 898 | 48.5 | 1 173 | 44.8 |
| | Eagle Bio | 29 | 3.1 | 647 | 34.9 | 991 | 37.8 |
| | KWS Snowbird Bio | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 209 | 8.0 |
| | Wiland | 276 | 29.4 | 308 | 16.6 | 246 | 9.4 |
| | Wiland Bio | 26 | 2.7 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Total | 940 | 100.0 | 1 853 | 100.0 | 2 618 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 55 | 5.8 | 647 | 34.9 | 1 199 | 45.8 |
| Dinkel <i>Epeautre</i> | Copper Bio | 74 | 0.6 | 157 | 1.0 | 400 | 2.4 |
| | Edelweisser | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 216 | 1.3 |
| | Edelweisser Bio | 141 | 1.1 | 131 | 0.9 | 716 | 4.3 |
| | Flauder Bio | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 15 | 0.1 |
| | Gletscher Bio | 112 | 0.9 | 274 | 1.8 | 645 | 3.9 |
| | Oberkulmer | 2 509 | 20.1 | 2 603 | 17.3 | 3 029 | 18.3 |
| | Oberkulmer Bio | 818 | 6.6 | 808 | 5.4 | 938 | 5.7 |
| | Ostro | 6 709 | 53.8 | 6 610 | 43.9 | 7 824 | 47.4 |
| | Ostro Bio | 1 870 | 15.0 | 1 507 | 10.0 | 1 827 | 11.1 |
| | Polkura | 4 | 0.0 | 29 | 0.2 | 243 | 1.5 |
| | Polkura Bio | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 51 | 0.3 |
| | Titan Bio | 151 | 1.2 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | ZH Oberländer Rotkorn Bio | 82 | 0.7 | 210 | 1.4 | 0 | 0.0 |
| | Aushilfsaatgut <i>Semences secours</i> | 0 | 0.0 | 1 500 | 10.0 | 619 | 3.7 |
| | Aushilfsaatgut Bio <i>Semences secours Bio</i> | 0 | 0.0 | 1 224 | 8.1 | 0 | 0.0 |
| | Total | 12 470 | 100.0 | 15 053 | 100.0 | 16 523 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 3 248 | 26.0 | 4 311 | 28.6 | 4 592 | 27.8 |
| Wintergetreide <i>Céréales d'automne</i> | Total | 229 051 | 92.4 | 236 801 | 95.9 | 230 910 | 95.6 |
| | Davon Bio Dont bio | 25 010 | 10.9 | 27 786 | 11.7 | 30 008 | 13.0 |

Sommergetreide *Céréales de printemps*

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| Sommerweizen <i>Blé de printemps</i> | Altare | 424 | 4.9 | 230 | 34.3 | 32 | 6.5 |
| | Diavel (*) | 4 080 | 47.3 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Diavel Bio (*) | 1 313 | 15.2 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Digana | 888 | 10.3 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Fiorina | 1 385 | 16.1 | 14 | 2.0 | 0 | 0.0 |
| | Fiorina Bio | 342 | 4.0 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Gagnone | 142 | 1.6 | 429 | 63.7 | 447 | 89.5 |
| | Haruki Bio | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 10 | 2.0 |
| | Stanga | 25 | 0.3 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Diverses | 29 | 0.3 | 0 | 0.0 | 10 | 2.0 |
| | Total | 8 626 | 100.0 | 672 | 100.0 | 499 | 100.0 |
| | <i>Davon Bio Dont bio</i> | 1 654 | 19.2 | 0 | 0 | 10 | 2.0 |
| Sommergerste <i>Orge de printemps</i> | KWS Attrika | 1 112 | 40.1 | 1 165 | 54.3 | 1 186 | 61.2 |
| | KWS Attrika Bio | 592 | 21.3 | 447 | 20.8 | 445 | 23.0 |
| | Explorer | 105 | 3.8 | 115 | 5.3 | 31 | 1.6 |
| | Quench | 0 | 0.0 | 16.5 | 0.8 | 0.0 | 0.0 |
| | Quench Bio | 207 | 7.5 | 183 | 8.5 | 200 | 10.3 |
| | Sydney | 758 | 27.3 | 219 | 10.2 | 75 | 3.9 |
| | Total | 2 773 | 100.0 | 2 146 | 100.0 | 1 936 | 100.0 |
| | <i>Davon Bio Dont bio</i> | 799 | 28.8 | 630 | 29.4 | 645 | 33.3 |
| Sommertriticale <i>Triticale de printemps</i> | Villars | 215 | 96.6 | 247 | 100.0 | 95 | 100.0 |
| | Villars Bio | 8 | 3.4 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Total | 222 | 100.0 | 247 | 100.0 | 95 | 100.0 |
| | <i>Davon Bio Dont bio</i> | 8 | 3.4 | 0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|---|---------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| Sommerhafer Avoine de printemps | Canyon | 3 704 | 52.1 | 3 054 | 43.5 | 3 659 | 45.5 |
| | Canyon Bio | 1 327 | 18.6 | 1 205 | 17.2 | 1 264 | 15.7 |
| | Delfin | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 193 | 2.4 |
| | Husky | 846 | 11.9 | 1 524 | 21.7 | 1 182 | 14.7 |
| | Husky Bio | 88 | 1.2 | 260 | 3.7 | 172 | 2.1 |
| | Lion | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 362 | 4.5 |
| | Typhon | 883 | 12.4 | 688 | 9.8 | 1 048 | 13.0 |
| | Zorro | 267 | 3.7 | 290 | 4.1 | 170 | 2.1 |
| | Total | 7 114 | 100.0 | 7 020 | 100.0 | 8 051 | 100.0 |
| Davon Bio Dont bio | 1 117 | 18.9 | 1 465 | 20.9 | 1 436 | 17.8 | |
| | | | | | | | |
| Sommergetreide Céréales de printemps | Total | 18 735 | 7.6 | 10 085 | 4.1 | 10 581 | 4.4 |
| | Davon Bio Dont bio | 3 875 | 20.7 | 2 095 | 20.8 | 2 091 | 19.8 |
| | | | | | | | |
| Wintergetreide Céréales d'automne | Total | 229 051 | 92.4 | 236 801 | 95.9 | 230 910 | 95.6 |
| | Davon Bio Dont bio | 25 010 | 10.9 | 27 786 | 11.7 | 30 008 | 13.0 |
| | | | | | | | |
| Total Getreide Total céréales | | 247 787 | 100.0 | 246 886 | 100.0 | 241 491 | 100.0 |
| Total Getreide Bio Céréales bio | | 28 885 | 11.7% | 29 881 | 12.1% | 32 099 | 13.3% |

(*) Ab der Ernte 2021 wird Diavel von der Kategorie Sommerweizen in die Kategorie Winterweizen umgestuft.

(*) Dès la récolte 2021, Diavel passe de la catégorie blé de printemps à la catégorie blé d'automne.

Soja, Erbsen, Lupinen *Soja, pois, lupins*

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| Soja <i>Soja</i> | Amandine | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 7 | 0.5 |
| | Amandine Bio | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 53 | 3.7 |
| | Aveline Bio | 89 | 5.5 | 90 | 3.4 | 0 | 0.0 |
| | Galice | 219 | 13.5 | 558 | 21.1 | 158 | 11.1 |
| | Galice Bio | 0 | 0.0 | 28 | 1.1 | 109 | 7.6 |
| | Gallec | 112 | 6.9 | 148 | 5.6 | 67 | 4.7 |
| | Gallec Bio | 61 | 3.8 | 221 | 8.4 | 126 | 8.8 |
| | Obélix | 262 | 16.2 | 472 | 17.8 | 219 | 15.4 |
| | Obélix Bio | 239 | 14.8 | 154 | 5.8 | 87 | 6.1 |
| | Opaline | 227 | 14.0 | 251 | 9.5 | 77 | 5.4 |
| | Paprika | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 9 | 0.6 |
| | Paprika Bio | 0 | 0.0 | 41 | 1.5 | 88 | 6.2 |
| | Proteix | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 6 | 0.4 |
| | Proteix Bio | 352 | 21.7 | 516 | 19.5 | 307 | 21.5 |
| | Tiguan | 19 | 1.2 | 51 | 1.9 | 8 | 0.5 |
| | Tiguan Bio | 13 | 0.8 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Tourmaline | 8 | 0.5 | 63 | 2.4 | 21 | 1.5 |
| Toutatis | 20 | 1.2 | 54 | 2.0 | 82 | 5.8 | |
| | Total | 1620 | 100.0 | 2646 | 100.0 | 1425 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 754 | 46.5 | 1050 | 39.7 | 770 | 54.1 |
| Erbsen <i>Pois</i> | Alvesta | 233 | 5.2 | 105 | 5.0 | 1 | 0.0 |
| | Alvesta Bio | 242 | 5.4 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Astronaute | 2 305 | 51.1 | 563 | 27.2 | 2 709 | 54.3 |
| | Astronaute Bio | 0 | 0.0 | 354 | 17.1 | 504 | 10.1 |
| | Bagoo | 907 | 20.1 | 456 | 22.0 | 10 | 0.2 |
| | Bagoo Bio | 44 | 1.0 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Balltrap (W) | 154 | 3.4 | 57 | 2.8 | 240 | 4.8 |
| | Flokon (W) | 313 | 6.9 | 197 | 9.5 | 0 | 0.0 |
| | Kameleon | 316 | 7.0 | 332 | 16.0 | 713 | 14.3 |
| | Kameleon Bio | 0 | 0.0 | 9 | 0.4 | 41 | 0.8 |
| | Orchestra | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 771 | 15.5 |
| | Total | 4 513 | 100.0 | 2 071 | 100.0 | 4 988 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 286 | 6.3 | 362 | 17.5 | 544 | 10.9 |
| Lupinen <i>Lupins</i> | Celina | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 139 | 17.7 |
| | Celina Bio | 0 | 0.0 | 93 | 19.9 | 102 | 13.0 |
| | Frieda | 155 | 68.9 | 254 | 54.3 | 405 | 51.7 |
| | Frieda Bio | 70 | 31.1 | 121 | 25.8 | 138 | 17.7 |
| | | Total | 225 | 100.0 | 467 | 100.0 | 783 |
| | Davon Bio Dont bio | 70 | 31.1 | 214 | 45.7 | 240 | 30.6 |

Klee Trèfle

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|-------------------------------|---------------------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| Rotklee Trèfle violet | Columba | 55 | 9.2 | 13 | 3.6 | 47 | 10.8 |
| | Columba Bio | 54 | 9.1 | 8 | 2.4 | 17 | 4.0 |
| | Formica Bio | 12 | 2.0 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Lestris | 17 | 2.9 | 58 | 16.4 | 61 | 14.1 |
| | Lestris Bio | 6 | 1.1 | 38 | 10.8 | 20 | 4.6 |
| | LinrA | 3 | 0.4 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Merula | 200 | 33.7 | 58 | 16.2 | 22 | 5.0 |
| | Merula Bio | 24 | 4.0 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Pavo | 157 | 26.5 | 71 | 19.8 | 103 | 23.8 |
| | Pavo Bio | 23 | 4.0 | 12 | 3.4 | 0 | 0.0 |
| | Pastor | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 0 | 2.0 |
| | Pastor Bio | 6 | 0.9 | 0 | 0.0 | 9 | 24.1 |
| | Semperina | 37 | 6.2 | 97 | 27.2 | 104 | 11.7 |
| | Semperina Bio | 0 | 0.0 | 1 | 0.3 | 51 | 0.0 |
| | | Total 2n | 594 | 100.0 | 356 | 100.0 | 433 |
| | Davon Bio Dont bio | 134 | 22.5 | 60 | 16.8 | 96 | 22.3 |
| | Astur | 71 | 30.5 | 1 | 0.6 | 6 | 1.8 |
| | Fregata | 155 | 66.4 | 140 | 59.4 | 143 | 42.5 |
| | Fregata Bio | 7 | 3.1 | 1 | 0.4 | 7 | 2.2 |
| | Pavona | 116 | 32.4 | 83 | 35.0 | 151 | 44.9 |
| | Pavona Bio | 8 | 2.4 | 11 | 4.8 | 29 | 8.6 |
| | Total 4n | 357 | 100.0 | 237 | 100.0 | 336 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 16 | 4.4 | 12 | 5.1 | 36 | 10.8 |
| | | | | | | | |
| | Total 2n + 4n | 951 | 100.0 | 593 | 100.0 | 769 | 100.0 |
| | Davon Bio Dont bio | 149 | 15.7 | 72 | 12.2 | 133 | 17.3 |
| | | | | | | | |
| Weissklee Trèfle blanc | Fiona | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 5 | 100.0 |
| | Total | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 5 | 100.0 |

Gräser *Graminées*

| Arten Espèces | Sorten Variétés | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--|----------------------------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|
| | | dt | % | dt | % | dt | % |
| Wiesenfuchsschwanz <i>Vulpin des prés</i> | Alopex | 44 | 4.8 | 51 | 5.6 | 90 | 9.0 |
| | Alopex Bio | 1 | 0.1 | 1 | 0.1 | 6 | 0.6 |
| | Velox | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 7 | 0.7 |
| | Total | 45 | 5.0 | 52 | 5.7 | 103 | 10.3 |
| | Davon Bio <i>Dont bio</i> | 1 | 3.0 | 1 | 1.8 | 6 | 0.6 |
| Englisch Raigras <i>Ray-grass anglais</i> | Araias | 0 | 0.0 | 5 | 0.5 | 0 | 0.0 |
| | Araias Bio | 0 | 0.0 | 21 | 2.3 | 11 | 1.1 |
| | Arara | 32 | 3.3 | 16 | 1.8 | 18 | 1.8 |
| | Arcturus 4n | 144 | 14.8 | 120 | 13.1 | 133 | 13.3 |
| | Arcturus 4n Bio | 37 | 3.8 | 38 | 4.2 | 64 | 6.4 |
| | Arolus | 0 | 0.0 | 57 | 6.2 | 56 | 5.6 |
| | Arolus Bio | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 57 | 5.7 |
| | Artesia 4n | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 74 | 7.3 |
| | Artesia 4n Bio | 66 | 6.8 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Artonis 4n | 0 | 0.0 | 68 | 7.4 | 41 | 4.1 |
| | Artonis 4n Bio | 24 | 2.5 | 30 | 3.3 | 37 | 3.7 |
| | Arvicola 4n | 359 | 36.9 | 302 | 33.2 | 286 | 28.5 |
| | Arvicola 4n Bio | 41 | 4.3 | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| | Salmo 4n | 0 | 0.0 | 154 | 16.9 | 64 | 6.4 |
| | | Total | 704 | 76.8 | 811 | 89.1 | 840 |
| | Davon Bio <i>Dont bio</i> | 169 | 24.0 | 90 | 11.1 | 168 | 16.8 |
| Bastardraigras <i>Ray-grass hybride</i> | Sorex | 168 | 18.3 | 47 | 5.2 | 59 | 5.9 |
| | | | | | | | |
| | Total | 917 | 100.0 | 910 | 100.0 | 1001 | 100.0 |
| | Davon Bio <i>Dont bio</i> | 170 | 18.5 | 91 | 10.0 | 174 | 17.4 |



Pflanzkartoffel-Bilanz – Ernte 2022 (dt) *Bilan plants de pdt – récolte 2022 (dt)*

| Sorte Variété | Prod. NS+KS Prod. CN+PC | Minis Minis | Uebersch. ¹⁾ Exédents ¹⁾ | Export inkl. Minis Export y.c. Minis | Inland Suisse | Import Importation | | Verfügbar für Anbau 2023 | | Verfügbar für Anbau 2022 | |
|--------------------------------|----------------------------------|----------------|---|---|------------------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|--------------|------------------------------------|--------------|
| | | | | | | Vermehrung Multiplication | Konsum Consum- mation | Disponible pour production 2023 | | Disponible pour production 2022 | |
| | | | | | | | | dt | % | dt | % |
| Agata | 4 225 | 0 | 96 | 0 | 4 221 | 66 | 2 222 | 6 417 | 2.4% | 7 945 | 2.9% |
| Agata Bio | 962 | 0 | 0 | 0 | 962 | 0 | 0 | 962 | 0.4% | 991 | 0.4% |
| Lady Christl | 3 933 | 0 | 172 | 0 | 3 894 | 264 | 660 | 4 685 | 1.7% | 4 346 | 1.6% |
| Lady Christl Bio | 255 | 0 | 33 | 0 | 227 | 0 | 0 | 222 | 0.1% | 155 | 0.1% |
| Sunshine | 666 | 0 | 1 | 0 | 666 | 0 | 792 | 1 457 | 0.5% | 1 263 | 0.5% |
| Subtotal früh / précoce | 10 041 | 0 | 302 | 0 | 9 969 | 330 | 3 674 | 13 743 | 5.0% | 14 700 | 5.4% |
| Amandine | 5 733 | 0 | 343 | 0 | 5 733 | 0 | 1 550 | 6 939 | 2.5% | 7 437 | 2.7% |
| Annabelle | 3 876 | 0 | 233 | 0 | 3 684 | 313 | 0 | 3 955 | 1.5% | 4 714 | 1.7% |
| Annabelle Bio | 683 | 0 | 20 | 0 | 663 | 0 | 0 | 663 | 0.2% | 460 | 0.2% |
| Ballerina | 1 340 | 0 | 83 | 0 | 1 313 | 341 | 898 | 2 497 | 0.9% | 2 743 | 1.0% |
| Celtiane | 5 615 | 0 | 67 | 0 | 5 615 | 513 | 3 263 | 9 324 | 3.4% | 9 677 | 3.5% |
| Charlotte | 3 932 | 85 | 271 | 354 | 3 485 | 538 | 0 | 3 929 | 1.4% | 4 472 | 1.6% |
| Charlotte Bio | 426 | 0 | 28 | 55 | 371 | 0 | 0 | 343 | 0.1% | 581 | 0.2% |
| Cheyenne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 263 | 263 | 0.1% | 37 | 0.0% |
| Cheyenne Bio | 129 | 0 | 0 | 0 | 129 | 0 | 0 | 129 | 0.0% | 102 | 0.0% |
| Ditta | 3 292 | 0 | 48 | 0 | 3 270 | 231 | 0 | 3 475 | 1.3% | 4 375 | 1.6% |
| Ditta Bio | 1 705 | 0 | 60 | 0 | 1 646 | 0 | 0 | 1 645 | 0.6% | 1 138 | 0.4% |
| Erika | 15 781 | 0 | 86 | 0 | 15 781 | 55 | 3 487 | 19 237 | 7.1% | 20 094 | 7.4% |
| Erika Bio | 3 567 | 0 | 29 | 0 | 3 545 | 0 | 0 | 3 538 | 1.3% | 2 992 | 1.1% |
| Gwenne | 771 | 0 | 45 | 0 | 771 | 138 | 813 | 1 676 | 0.6% | 2 328 | 0.9% |
| Jazzy | 0 | 0 | 72 | 0 | 0 | 0 | 2 354 | 2 283 | 0.8% | 1 332 | 0.5% |
| Lucera | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 900 | 900 | 0.3% | 743 | 0.3% |
| Lucera Bio | 0 | 0 | 33 | 0 | 0 | 0 | 900 | 867 | 0.3% | 501 | 0.2% |
| Lutine | 318 | 0 | 0 | 0 | 318 | 50 | 675 | 1 043 | 0.4% | 493 | 0.2% |
| Lutine Bio | 143 | 0 | 0 | 0 | 143 | 0 | 0 | 143 | 0.1% | 99 | 0.0% |
| Maldive | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 038 | 1 038 | 0.4% | 1 488 | 0.5% |
| Queen Anne | 3 205 | 0 | 1 077 | 0 | 2 173 | 0 | 0 | 2 129 | 0.8% | 2 563 | 0.9% |
| Venezia | 7 716 | 0 | 600 | 0 | 7 118 | 242 | 0 | 7 358 | 2.7% | 5 909 | 2.2% |
| Vitabella | 534 | 0 | 71 | 0 | 524 | 288 | 400 | 1 151 | 0.4% | 959 | 0.4% |
| Vitabella Bio | 689 | 0 | 33 | 0 | 689 | 0 | 1 496 | 2 152 | 0.8% | 2 187 | 0.8% |
| Subtotal NS / VS * | 0 | 0 | 6 | 0 | 0 | 75 | 4 289 | 4 358 | 1.6% | 4 460 | 1.6% |
| Total fest / ferme | 59 456 | 85 | 3 204 | 379 | 56 971 | 2 782 | 22 324 | 81 034 | 29.7% | 81 881 | 30.0% |
| Belmonda | 969 | 0 | 0 | 0 | 969 | 198 | 2 210 | 3 377 | 1.2% | 2 699 | 1.0% |
| Bintje | 842 | 0 | 81 | 0 | 842 | 396 | 430 | 1 587 | 0.6% | 1 781 | 0.7% |
| Concordia | 6 463 | 0 | 29 | 0 | 6 463 | 44 | 893 | 7 371 | 2.7% | 6 884 | 2.5% |
| Concordia Bio | 264 | 0 | 0 | 0 | 264 | 0 | 0 | 264 | 0.1% | 314 | 0.1% |
| Désirée | 2 062 | 0 | 197 | 0 | 2 005 | 132 | 525 | 2 522 | 0.9% | 2 948 | 1.1% |
| Désirée Bio | 522 | 0 | 2 | 0 | 522 | 0 | 0 | 520 | 0.2% | 396 | 0.1% |

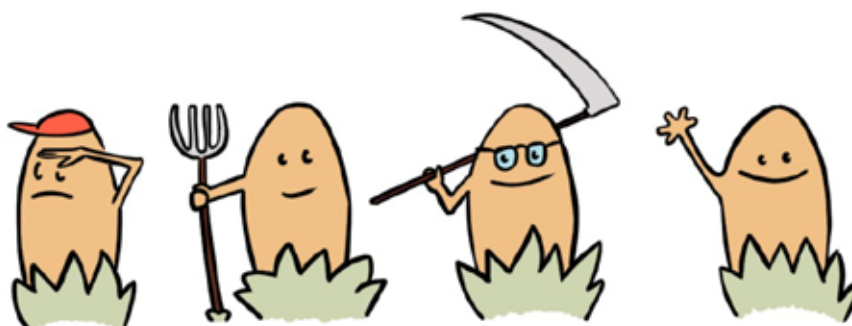
| Sorte Variété | Prod. NS+KS Prod. CN+PC | Minis Minis | Uebersch. ¹⁾ Exédents ¹⁾ | Export Export | Inland Suisse | Imp. Vermehrung Imp. multiplication | Imp. Konsum Imp. consommation | Verfügbar für Anbau 2023 Disponible pour prod. 2023 | | Verfügbar für Anbau 2022 Disponible pour prod. 2022 | |
|---------------------------------|----------------------------|----------------|---|------------------|------------------|--|----------------------------------|--|---------------|--|---------------|
| | | | | | | | | dt | % | dt | % |
| Jelly | 8 141 | 0 | 12 | 0 | 8 141 | 1 529 | 6 461 | 16 119 | 5.9% | 16 243 | 6.0% |
| Jelly Bio | 1 290 | 0 | 9 | 0 | 1 290 | 0 | 0 | 1 281 | 0.5% | 601 | 0.2% |
| Laura | 1 796 | 0 | 220 | 0 | 1 605 | 121 | 0 | 1 697 | 0.6% | 1 924 | 0.7% |
| Laura Bio | 94 | 0 | 0 | 0 | 94 | 0 | 0 | 94 | 0.0% | 121 | 0.0% |
| Victoria | 6 661 | 0 | 35 | 0 | 6 652 | 338 | 706 | 7 669 | 2.8% | 9 197 | 3.4% |
| Victoria Bio | 483 | 0 | 0 | 0 | 483 | 0 | 0 | 483 | 0.2% | 522 | 0.2% |
| Blaue St. Galler * | 47 | 0 | 7 | 0 | 47 | 0 | 0 | 40 | 0.0% | 299 | 0.1% |
| Mulberry Beauty * | 173 | 0 | 116 | 0 | 135 | 0 | 0 | 58 | 0.0% | 117 | 0.0% |
| Subtotal NS/VS * | 220 | 0 | 172 | 0 | 181 | 75 | 2 670 | 2 793 | 1.0% | 2 569 | 0.9% |
| Total mehlig / farineuse | 29 806 | 0 | 757 | 0 | 29 511 | 2 998 | 14 609 | 46 656 | 17.1% | 46 198 | 16.9% |
| Agria | 38 780 | 231 | 102 | 231 | 38 780 | 1 617 | 7 627 | 47 922 | 17.6% | 52 077 | 19.1% |
| Agria Bio | 3 721 | 0 | 8 | 0 | 3 721 | 0 | 0 | 3 713 | 1.4% | 2 629 | 1.0% |
| Fontane | 9 012 | 0 | 28 | 0 | 9 012 | 627 | 3 861 | 13 473 | 4.9% | 13 690 | 5.0% |
| Innovator | 11 264 | 0 | 90 | 0 | 11 264 | 700 | 3 175 | 15 050 | 5.5% | 13 900 | 5.1% |
| Ivory Russet | 1 561 | 0 | 23 | 0 | 1 541 | 363 | 38 | 1 938 | 0.7% | 2 298 | 0.8% |
| Markies | 7 662 | 0 | 139 | 0 | 7 572 | 1 243 | 880 | 9 646 | 3.5% | 8 893 | 3.3% |
| Markies Bio | 285 | 0 | 29 | 0 | 256 | 0 | 0 | 256 | 0.1% | 143 | 0.1% |
| Subtotal NS/VS | 0 | 0 | 33 | 0 | 0 | 33 | 1 615 | 1 615 | 0.6% | 0 | 0.0% |
| Subtotal Frites | 72 284 | 231 | 451 | 231 | 72 145 | 4 583 | 17 196 | 93 612 | 34.4% | 93 629 | 34.3% |
| Hermes | 0 | 0 | 0 | 0 | 44 | 121 | 0 | 165 | 0.1% | 329 | 0.1% |
| Hermes Bio | 105 | 0 | 0 | 0 | 105 | 0 | 0 | 105 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Kiebitz | 1 102 | 0 | 843 | 0 | 369 | 0 | 0 | 259 | 0.1% | 801 | 0.3% |
| Lady Claire | 2 882 | 0 | 122 | 0 | 2 760 | 253 | 0 | 3 013 | 1.1% | 4 864 | 1.8% |
| Lady Rosetta | 7 077 | 0 | 282 | 0 | 6 833 | 132 | 264 | 7 190 | 2.6% | 8 123 | 3.0% |
| Levinata | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% | 798 | 0.3% |
| Osira | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% | 204 | 0.1% |
| Pirol | 6 068 | 0 | 1 024 | 0 | 5 096 | 0 | 0 | 5 045 | 1.9% | 6 178 | 2.3% |
| SH C 1010 | 4 541 | 0 | 100 | 0 | 4 541 | 1 025 | 2 975 | 8 440 | 3.1% | 4 063 | 1.5% |
| Sorentina | 560 | 0 | 302 | 0 | 512 | 198 | 1 573 | 2 029 | 0.7% | 1 837 | 0.7% |
| Thalessa | 705 | 0 | 92 | 0 | 668 | 143 | 517 | 1 273 | 0.5% | 1 705 | 0.6% |
| Verdi | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 528 | 528 | 0.2% | 747 | 0.3% |
| Subtotal NS/VS | 0 | 0 | 61 | 0 | 0 | 0 | 1 322 | 1 261 | 0.5% | 341 | 0.1% |
| Total Chips | 23 040 | 0 | 2 826 | 0 | 20 883 | 1 795 | 7 299 | 29 308 | 10.8% | 29 990 | 11.0% |
| Diverses | 0 | 0 | 22 | 0 | 0 | 67 | 7 833 | 7 877 | 2.9% | 5 926 | 2.2% |
| Diverses Bio | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 192 | 192 | 0.1% | 281 | 0.1% |
| Total NS/VS * | 220 | 0 | 271 | 0 | 181 | 183 | 9 746 | 9 878 | 3.6% | 7 178 | 2.6% |
| Total NS/VS Bio * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 149 | 149 | 0.1% | 193 | 0.1% |
| Total Konv. conv. | 179 086 | 316 | 6 984 | 585 | 174 190 | 12 304 | 52 679 | 236 815 | 86.9% | 245 098 | 89.9% |
| Total Bio | 15 322 | 0 | 283 | 55 | 15 109 | 0 | 2 528 | 17 511 | 6.4% | 13 930 | 5.1% |
| Total | 194 627 | 316 | 7 561 | 640 | 189 480 | 12 553 | 73 126 | 272 422 | 100.0% | 272 605 | 100.0% |

¹⁾ Inklusiv Überschüsse aus dem Handel ¹⁾ y compris excédents du commerce

* NS = Nebensorte (Sorten, die nicht in der Schweiz produziert werden, sind in der Subtotalen inbegriffen)

* VS = Variétés secondaires (les variétés non produites en Suisse sont incluses dans les subtotaux)

La semence certifiée, quésaco ?



Zertifiziertes Saatgut, was ist das?

